

EIN MACHER
IN DEN STÄNDERAT

RZ

Rhone Zeitung

DIE ALTERNATIVE



**PIERRE-ALAIN
GRICHTING**

FDP
Die Liberalen

grichting2015.ch

EIN MACHER

IN DEN STÄNDERAT

WÄHLEN SIE DEN WANDEL

WÄHLEN SIE PIERRE-ALAIN GRICHTING –
SCHON IM ERSTEN WAHLGANG!

- Pierre-Alain Grichting ist ein Quereinsteiger in der Politik. Er ist anders. Er ist kompetent. Er ist eigenständig. Er kennt Ihre Sorgen und Nöte und weiss positive Zeichen zu setzen.
- Pierre-Alain Grichting begann als Lehrling und hat sich ganz nach oben gearbeitet.
- Pierre-Alain Grichting ist Unternehmer – und damit gewohnt, zu entscheiden. Er kann Krisen bewältigen und Chancen nutzen. Das hat er immer wieder bewiesen.
- Pierre-Alain Grichting hat ein hervorragendes Netzwerk – in der Region, im Kanton und auf schweizerischer Ebene. Das kann er in Bern nutzen, um den ganzen Kanton und alle Walliserinnen und Walliser wirksam zu vertreten.
- Pierre-Alain Grichting kennt die soziale Wirklichkeit des Kantons. Er weiss wo Arbeitnehmerschaft und Patrons der Schuh drückt.

ER VERDIENST IHR VERTRAUEN

WÄHLEN SIE
PIERRE-ALAIN
GRICHTING IN
DEN STÄNDERAT!

FDP
Die Liberalen

grichting2015.ch



PIERRE-ALAIN
GRICHTING

PREMIUM SHOP
BAUWERK Parkett

**boden
traum**
schwestermann ag
www.bodentraum.ch

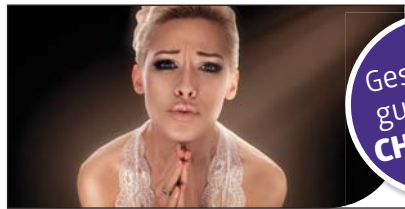
RE

Rhone Zeitung

CERTINA
www.sprung-uhren.ch

SPRUNG NATERS
uhren · schmuck
zentrum kelchbach 027 923 03 23

Nr. 41 – Donnerstag, 22. Oktober 2015 | Telefon 027 922 29 11 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.



Geschenkgutschein
CHF 200.-*

Die Versuchung war zu gross.

Quickline Mobile ab 10.-/Mt.*

* Infos und Bedingungen unter valaiscom.ch

QUICKLINE valais.com



BRIG-GLIS

Spital Brig

Ab 2019 sollen die Bauarbeiten am neuen Spital Brig beginnen. Mittels Wettbewerb werden Ideen gesucht. **Seite 3**

STALDEN

Meilenstein steht an

Bei den Umbauarbeiten am Bahnhof Stalden steht ein Meilenstein an. Mit Herausforderungen fürs Dorf. **Seite 4**

WILER

Neue Sesselbahn

Die Gemeinde Wiler ist dabei, das Projekt neue Sesselbahn voranzutreiben. Es steht eine Umzonung an. **Seite 9**

FRONTAL



Brustkrebs-Fachfrau

Inge Berchtold ist Breast Care Nurse und betreut Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind. **Seiten 20/21**

Bienenärger in Turtmann

Turtmann Die Imker in Turtmann machen sich grosse Sorgen wegen einer geplanten Berieselungsanlage. Ihre Bienen würden dadurch einer tödlichen Gefahr ausgesetzt. An einer ausserordentlichen Urversammlung am kommenden Dienstag wollen die Imker auf die Probleme hinweisen. **Seiten 4/5**

10% Winterrabatt
auf sämtliche Fenster bei Bestellung bis 31.01.2016
und Auslieferung bis 30.04.2016

hallenbarter

Generalunternehmung | Obergesteln/Naters | T: 027 922 03 53 | www.hallenbarter.ch

Ein Fenster lang, ein Leben lang. **Gaulhofer**

RE/MAX Oberwallis

Ihr Immobilienpartner im Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch



BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Raiffeisenbank Region Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: STWE Leuk 7735, 3952 Susten

Planverfasser: Vomsattel Wagner Architekten ETH BSA SIA, 3930 Visp
Bauvorhaben: Bautafeln
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7735, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Suste»
Nutzungszone: Kernzone K
Koordinaten: 128 899/615 798

Gesuchsteller: Gustav Schmidt, Galgenwaldstrasse 4, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Gustav Schmidt, 3952 Susten
 Edith Inderkummen, 3965 Chippis
 Anton Reusser, 3627 Heimberg
 Ulrich Reusser, 3700 Spiez
 Erwin Kuonen, 3956 Guttet-Feschel
 André Tschan, 3425 Koppigen
Bauvorhaben: Erschliessungsstrasse im Thel
Bauparzellen: Parzellen Nr. 7566, 7567, 5740, 4870, 7332, 4862, 6389, Plan Nr. 62
Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Thel»
Nutzungszone: Ferienhauszone F1 nach QP
Koordinaten: 616 523/130 332

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert **30 Tagen** nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die **Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten**, zu richten.

GEMEINDE LEUK

NEU IN VISP: Silvie's Tattoo Magic

Ihr findet mich am neuen Standort an der Märtmattenstrasse 3 - ich freue mich, euch auch im neuen Studio zu tätowieren.

Oeffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag -
13:30-18:30
(oder nach Vereinbarung)

Kontakt: 079 300 60 27
 info@tattoo-silvie.ch
 www.tattoo-silvie.ch



Wieder offen

Ab 6.30 Uhr Frühstück
Gipfeli + Kaffee/Orangensaft **5.90 Fr.**

Trattoria La Bruschetta (ehem. Sindbad)
Kantonsstrasse 2, 3940 Steg, Tel. 079 739 30 32

Gesucht per 1. Januar 2016:

Dirigent/in

Wir sind eine motivierte Dorfmusik mit 25 Musikanten/Musikantinnen und spielen in Harmoniebesetzung in der 3. Stärkeklasse.
 Unser aktueller Probeabend ist der Freitag.

Sind Sie die innovative Person, die mit uns die Zukunft der MG Frid Ernen gestalten möchte?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Anfrage:
Musikgesellschaft Frid, Schwery Emilia, Präsidentin, Binntalstrasse 9, 3995 Ernen
 Tel. 079 560 18 52 / emilia.schwery@gmx.ch

Deine Reifen bei
mannia.ch

Salgesch 027 456 46 65



WIR HABEN AUCH IM WINTER OFFEN!

ÖFFNUNGSZEITEN AB 1. NOVEMBER 2015

Montag: Ruhetag
 Dienstag bis Samstag: 09.00-12.00 Uhr / 13.30-18.00 Uhr
 Sonntag: 10.00-17.00 Uhr

SPEZIAL-ANLÄSSE (NUR AUF RESERVATION)

DIENSTAG BIS SAMSTAG (AB 18.30 UHR)
 Verschiedene Apéros oder Raclette-Plausch für Gruppen bis max. 20 Personen

JEDEN FREITAG (AB 18.30 UHR)
 Raclette-Plausch (ab 6 bis 20 Personen)

Kontakt: Philipp Imboden, 079 707 87 56, E-mail: fo-cafe@gmx.ch

Freunde der ALPENWELLE

gesponsert von

Mit dabei sein bei den grossen TV Aufzeichnungen

CAR-Fahrt & Eintritt
 Nur CHF 115.00
 Inkl. kleiner Imbiss im CAR

STERNE DER ALPENWELLE 2015

Marc Pircher | Sigrid & Marina | Sebastian Gomez
 Callimeros | Nadine | Diana | Heinz Weber
 Bielersee Buebe | Sepp L.

Moderation: Elmar Fürer | Nico Sanders

Samstag, 21. November 2015

Jetzt sofort buchen auf:
 www.gbs-car.ch/reisen/alpenwelle
 027 473 64 40

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
0900 144 033

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
 Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
 Dr. Stössel **027 967 79 79**

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters
 Dr. Guntern **027 923 15 15**

Goms
 Imhof **027 971 29 94**

Visp
 Benu **027 946 09 70** tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
 Sun Store **058 878 60 10**

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17

Tierarzt (Region Goms)
 Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
 Naters **027 922 45 45**
 Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbriggen AG
 Gamsen **027 923 99 88**
 Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
 Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
 Raron **027 934 15 15**
 Susten **027 473 44 44**

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
 Postfach 76, 3900 Brig
 www.1815.ch
 info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
 Telefon 027 922 29 11
 Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt.
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
 39 852 Exemplare (Basis 15)

CEO Mengis Gruppe
 Harald Burgener



Spital Brig: Baubeginn 2019

Brig-Glis Die Umgestaltung der Spitallandschaft im Oberwallis geht in die nächste Runde. Für den Standort Brig wurde ein Projektwettbewerb lanciert.

Nicht ganz ein Jahr ist es her, da der Entscheid fiel, dass die Spitalaktivitäten im Oberwallis künftig auf den Standort Brig konzentriert werden. Nun folgt der nächste Schritt. Bis Ende März 2016 erwarten die Verantwortlichen von Spital Wallis Vorschläge, wie das Spital Brig in Zukunft aussehen soll.

Umfassende Neugestaltung

Mit dem Projektwettbewerb sollen die baulichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass das Spitalzentrum Oberwallis seine Leistungen an einem einzigen Standort in Brig konzentrieren kann, heisst es konkret in der Ausschreibung des Wettbewerbs. «Im Unterwallis ist die Zentralisierung der Spitalaktivitäten schon weit fortgeschritten», sagt Gesundheitsministerin Esther Waeber-Kalbermatten. «Darum freut es mich, dass es nun auch im Oberwallis weitergeht.» Dazu soll von den Projektverfassern aufgezeigt werden, wie in einem ersten Schritt der Neubau mit den hoch installierten Bereichen erstellt werden kann. Weiter sollen die Beiträge der Wettbewerbs Teilnehmer aufzeigen, wie nach der



Mit einem Projektwettbewerb sollen Ideen für das künftige Aussehen des Spitalstandorts Brig gesammelt werden.

Fertigstellung des Neubaus das Bettenhaus saniert und umgebaut sowie der Flächenbedarf für die Palliativpflege, die Rehabilitation und die Psychiatrie realisiert werden sollen. Zusätzlich sollen das Parkhaus sowie die Weiterbildungsmöglichkeiten auf dem Areal schematisch dargestellt werden.

Baubeginn ab 2019

Nach dem Abschluss des Wettbewerbs soll es mit dem Um- und Neubau des Spitals Brig schnell vorwärtsgehen. Schon für das Jahr 2017 soll das Vorprojekt mit Kostenvoranschlag vorliegen, ein Jahr später dann das Bauprojekt.

Wie der Wettbewerbsausschreibung zu entnehmen ist, sollen dann im Jahr 2019 die Bagger auffahren. «Nachdem wir uns für einen einzigen Standort in Brig entschieden haben, gab es keinen Grund, länger zuzuwarten», sagt Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten. «Entsprechend habe ich auch die Devise an Spital Wallis herausgegeben, die nötigen Schritte so schnell wie möglich einzuleiten.» Bekannt ist, dass für den Um- und Neubau des Spitals Brig etwa 100 Millionen Franken zur Verfügung stehen, wie Gesundheitsministerin Esther Waeber-Kalbermatten im vergangenen Jahr bekannt gab. Weiter

gehen die Verantwortlichen von einer Bauzeit von acht Jahren aus, bis sämtliche Arbeiten am künftig einzigen Oberwalliser Spitalstandort abgeschlossen sind. «Natürlich ist dies noch ein Richtwert», sagt Waeber-Kalbermatten. «Acht Jahre sind ein ehrgeiziger Plan, da doch einige grosse Veränderungen anstehen. Allerdings wollen wir an der Bauzeit von acht Jahren festhalten.» Die grösste Veränderung am neuen Spital wird sein, dass das bestehende Gebäude zum ausschliesslichen Bettenhaus wird. Die Operationssäle und technischen Einrichtungen werden in einem neuen Gebäude untergebracht. **mm**

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



IN DIE PFLICHT NEHMEN

Die Parlamentswahlen gehören der Vergangenheit an. Noch steht in einigen Kantonen der zweite Wahlgang für den Ständerat an (so auch im Wallis), dennoch haben sich die Wahlprognosen in weiten Teilen bestätigt. Wenn auch ohne eigentliche Überraschung.

So war der Rechtsrutsch im National-

rat vorhersehbar, nicht zuletzt auch deshalb, weil der Flüchtlingsstrom der vergangenen Monate der Schweizerischen Volkspartei in die Karten gespielt hat.

Wenn die bürgerlichen und linken Parteien der SVP jetzt vorwerfen, sie hätte mit unbegründeten Ängsten und Vorurteilen gegenüber Fremden und Einwanderern gespielt, ist das letztlich nichts anderes als ein verzweifelter Versuch, von der eigenen Niederlage abzulenken.

Fakt ist: Die SVP hat mit ihrer Stimmungsmache einen wunden Punkt getroffen und damit einen historischen Wahlsieg errungen. Punkt.

Insofern kann man die Aussage von SVP-Präsident Toni Brunner nachvoll-

ziehen, der gegenüber SRF sagte, dass die Migrations- und Asylpolitik die Leute beschäftige. Das schleckt keine Geiss weg.

Die Schweiz steht in den kommenden Jahren vor grossen politischen Herausforderungen. Allen voran die bilateralen Abkommen mit der EU.

Soll die Schweiz zugunsten der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative die Bilateralen riskieren oder tut man gut daran, das Verhältnis mit unserem grössten Handelspartner nicht aufs Spiel zu setzen?

In dieser wichtigen Frage müssen alle politischen Kräfte in die Verantwortung genommen werden.

Dass die SVP als stärkste Fraktion

den Anspruch auf einen zweiten Bundesratsplatz geltend macht, ist nach ihrem klaren Wahlsieg legitim. Auch wenn damit der Sitz der amtierenden BDP-Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf ins Wanken gerät.

Wenn die Konkordanz nicht spielt, wird sich die SVP nach den Bundesratswahlen am 9. Dezember in ihre Lieblingsrolle als Oppositionspartei zurückziehen. Das zu verhindern, ist Aufgabe der bürgerlichen Parteien.

Darum muss die SVP in die Pflicht genommen werden, ihre Verantwortung wahrzunehmen und mit den anderen Parteien die Interessen unseres Landes zu vertreten.

Stalden: Meilenstein beim Bahnhofumbau

Stalden Beim Totalumbau des Bahnhofs in Stalden steht ein Meilenstein bevor. Dieser stellt die Bevölkerung vor eine grosse Herausforderung.

«In den nächsten drei Wochen passiert auf der Baustelle sehr viel», sagt Fabian Pfammatter, Projektleiter der MGBahn-Umbauarbeiten bei der Station Stalden. Ziel ist es, neben der Sanierung von Unter- und Oberbau sowie der Erneuerung der Fahrleitung, die Perrons zu verlängern. Dadurch sollen einerseits längere Züge eingesetzt und andererseits der Bahnhof behindertengerecht ausgebaut werden. Die grösste Herausforderung am ganzen Projekt sei das Grossprojekt selbst, sagt Pfammatter. «Das Projekt ist sehr komplex wegen verschiedenster voneinander abhängigen Teilbereichen.» Derzeit wird die neue Perronkante auf der Seite «Biel-ti», die neue Gleisanlage und die neue Personenunterführung gebaut. Deswegen ist eine Totsperrung unumgänglich. Heisst: Der Bahnbetrieb wird zwischen dem 26. Oktober und 15. November eingestellt. Während dieser Zeit wird der gesamte Unterbau und die Gleisanlage auf dem Abschnitt Ackersand–Stalden komplett erneuert. Während der Sperrung verkehren Ersatzbusse zwischen Visp und St. Niklaus. Obwohl die Abfahrts- und Ankunftszeiten iden-

tisch mit jenen der MGBahn sind, stellt diese Sperrung die Bevölkerung von Stalden vor eine grosse Herausforderung.

Verkehrsbelastung unumgänglich

«Der Lärm oder die dreiwöchige Einstellung des Bahnbetriebs belasten das Dorf und seine Bevölkerung und stellen uns alle vor grosse Herausforderungen, doch wir wollen keineswegs klagen», sagt Egon Furrer, Gemeindepräsident von Stalden. Viel zu gross sei die Bedeutung des ganzen Umbaus für das Dorf und seine Bevölkerung. «Das ganze Projekt ist zukunftsweisend. Wenn ein Unternehmen wie die MGBahn so viel in Stalden investiert, ist das für mich ein Vertrauensbeweis in das Dorf. Nicht zu vergessen ist die grosse Nachhaltigkeit, die das Projekt mit sich bringt.» Neben dem rund dreiwöchigen Unterbruch kommt hinzu, dass der Vispertaltunnel geschlossen ist. Kommt es zum grossen Stau in Stalden? Furrer: «Die vielen Postautos werden den Verkehr belasten und behindern, das ist während diesen drei Wochen unumgänglich.» Beruhigend deswegen für den Gemeindepräsidenten, dass die Arbeiten planmässig vorankommen und der Zeitplan stimmt. «Das ist richtig», sagt Pfammatter, «die Bauarbeiten schreiten planmässig voran.» Bis Ende November 2016 soll der Totalumbau am Bahnhof in Stalden abgeschlossen sein.

Simon Kalbermatten



(Foto: MGBahn)

Totalumbau. In diesen Tagen steht in Stalden ein weiterer Meilenstein bevor.



Die Turtmänner Imker befürchten, dass die geplante Berieselung für ihre Tiere zur Todesfalle

Turtmänner Imker

Turtmann Die Gemeinde will eine neue Berieselungsanlage bauen. «Eine tödliche Gefahr für unsere Bienenvölker», sagen die Imker des Dorfs.

«Nicht genug, dass unsere Bienenvölker durch Krankheiten und Parasiten bedroht sind», ereifert sich Martin Jäger. «Nun droht unseren Tieren noch zusätzliche Gefahr durch die geplante Berieselungsanlage.» Martin Jäger ist Imker in der zweiten Generation. Die Tiere bedeuten ihm sehr viel. «Was die Gemeinde da plant, könnte für viele unserer Völker den Tod bedeuten.

Aus dem Dorf vertrieben

Die Bienenstände der sechs Imkereien mit zehn Imkerinnen und Imkern von Turtmann befinden sich fast alle nördlich des Dorfs. Im Dorf gibt es keine Stände mehr. «Der Widerstand der Anwohner gegen unsere Tiere war zu heftig», sagt Jäger resigniert. «Folglich sind wir mit unseren Tieren aus dem Dorf weggegangen, wurden teilweise richtiggehend vertrieben.» Nun befinden sich die Bienenstände im offenen Feld. «Das ist sehr ungünstig, denn die Bienen finden hier kaum Nahrung, sondern müs-

sen weit fliegen, bis sie Blüten finden», sagt der Imker. «Die Wiesen um unsere Stände sind als Nahrungsgründe für die Bienen nicht geeignet. Sie werden zu oft gemäht.» In der Tat handelt es sich bei den Wiesen nördlich von Turtmann um Eiweisswiesen. Diese Wiesen werden so oft im Jahr gemäht, dass es kaum zur Blütenbildung kommt. «Unsere Bienen müssen darum Richtung Dorf fliegen, damit sie Blüten finden», erklärt Jäger das Dilemma der Turtmänner Imker. «Dieser Flug könnte mit der geplanten Berieselung aber zur Todesfalle werden.»

Tödliche Berieselung für Bienen

Die Gemeinde plant nämlich ein gross angelegtes Berieselungsprojekt. Auch die Felder um den Flugplatz herum sollen so besser und mit mehr Wasser versorgt werden. «Werden diese Felder, die auf den Flugrouten unserer Bienen liegen, berieselt, so ist das praktisch ein Todesstreifen für die Tiere», sagt der Imker. «Die Tiere werden von den Wassertropfen schlicht erschlagen.» Das Problem dabei ist, dass Bienen blühtreu sind. Am Morgen bestimmen die Kundschafter des Volks, welcher Baum oder welche Wiese für diesen Tag als Nahrungsquelle geeignet ist. Das Volk fliegt dann konsequent diese



werden könnte. Darum wollen sie in die Planung der Berieselung miteinbezogen werden.

in Angst um Tiere

Nahrungsquelle an. «Die Bienen können nicht realisieren, dass die Berieselung eine Gefahr darstellt und darum ihre Flugroute ändern oder eine neue Nahrungsquelle suchen», sagt Martin Jäger betrübt. «Sie würden einfach in den Tod fliegen.» Droht den Tieren aber dann nicht auch bei Regen Gefahr. «Nein», sagt der Imker. «Bienen fliegen nur bei schönem Wetter. Berieselt wird aber natürlich genau dann.»

Urversammlung entscheidet

Die Bevölkerung von Turtmann wird sich an einer ausserordentlichen Urversammlung am kommenden Dienstag zur geplanten neuen Berieselung äussern können. Gemeindepräsident Christian Jäger sagt: «Turtmann ist eine der letzten Gemeinden im Oberwallis, die noch keine Berieselung hat. Darum haben wir uns schon vor Jahren entschieden, ein solches Projekt in Angriff zu nehmen.» An einer ausserordentlichen Urversammlung am kommenden Dienstag wird der Bevölkerung nun das Vorprojekt für die Berieselungsanlage präsentiert. Kostenpunkt: drei Millionen Franken, von denen rund 600 000 auf die Gemeinde fallen. Den Rest übernehmen Kanton und Burgergemeinde. «Mit der Berieselungsanlage könnten wir viel Trinkwasser sparen»,

sagt Gemeindepräsident Christian Jäger. «Zudem hätten wir im Falle eines Grossbrandes mehr Wasseranschlüsse zur Verfügung und natürlich profitieren auch die Landwirte, da sie so besser wässern und mehr Erträge erzielen können.»

«Imker miteinbeziehen»

Die Turtmänner Imker sehen der Anlage derweil mit grosser Sorge entgegen. Martin Jäger betont jedoch: «Wir wollen die Berieselung nicht verhindern. Wir wünschen uns nur, dass man uns mit in die Planung einbezieht.» Ihre Anliegen wollen die Imker an der Urversammlung vorbringen. «Eine Lösung wäre zum Beispiel, wenn man einen verbindlichen Berieselungsplan erstellen würde», sagt Martin Jäger. «Wenn nur am frühen Morgen oder am späten Abend das Wasser fliesst, so stört das die Bienen nicht, denn diese fliegen nur tagsüber.» Zudem wisse man, dass wenn am Morgen und Abend berieselt würde, auch das Pflanzenwachstum besser sei. «Wir hoffen, dass wir gemeinsam eine Lösung im Sinne der Gemeinde und der Bienen finden können, schliesslich sind die Bienen das dritt wichtigste Nutztier überhaupt.»

Martin Meul

AUF DEN ZAHN GEFÜHLT

«DEN WELTCUPSTART SCHAUEN ICH VÖLLIG «RELAXED» AM TV»

Silvan Zurbriggen (34) über sein neues Leben als Bankangestellter und seine Erinnerungen an die vergangene Skikarriere.

Der kommende Weltcupstart in Sölden ...

- schaue ich gemütlich zu Hause am Fernsehen *völlig relaxed ☺*
- verfolge ich live vor Ort
- ist mir egal

Meine Arbeit bei der Bank ...

- genieesse ich in vollen Zügen
- finde ich langweilig
- ist besser als Skirennen zu bestreiten
- finde ich sehr interessant*

Mein Leben als Skirennfahrer ...

- vermisse ich
- ist nun vorbei und das ist gut so
- ist Gott sei Dank Geschichte

Mit meinen ehemaligen Mannschaftskollegen ...

- treffe ich mich regelmässig
- möchte ich nichts mehr zu tun haben
- unterhalte ich regen Kontakt

Bei der diesjährigen Jagd ...

- war ich erfolgreich
- war ich nicht dabei
- traf ich alte Kollegen
- erlebte ich viele schöne Momente.*

Meine Passion für Eringer ...

- kann ich nun richtig ausleben
- hält sich im Rahmen
- gibt mir einen Ausgleich zum Berufsleben *tolles*

Meine gewonnenen Medaillen ...

- verstauben im Keller
- haben einen Ehrenplatz
- schaue ich regelmässig an
- Kann man mir nehmen, jedoch nicht die Erinnerungen.*

Meine Rückenprobleme ...

- habe ich jetzt im Griff
- sind schlimmer als zu Rennfahrzeiten
- behandle ich nach wie vor *jedoch nicht mehr so stark wie früher.*

In meinem Privatleben ...

- gibt es nichts Neues
- bleibt alles Privat
- habe ich endlich mehr Zeit *mehr zu Hause zu sein.*

Bei den vergangenen Wahlen ...

- habe ich gewählt
- ist das Resultat wie ich mir gewünscht habe
- ging ich gar nicht zur Urne



erhältlich bei Ihrer Bergbahn

oberwalliser-skipass.ch

OBERWALLISER SKIPASS

CHF 4.50 PRO TAG

LATTE MACCHIATO

CHF 4.90

(durchschnittlicher Preis)



GROSSER SMS WETTBEWERB!

Gewinne einen von drei Oberwalliser-Skipässen

Sende eine SMS mit SKIPASS an 343 (SMS/CHF 0.40)

Neuversicherte profitieren! Ihnen so nah

sodalis

gesundheit leben

www.sodalis.ch



Le Nouvelliste

10^e biennale MÉTIERS D'ART & D'ARTISANAT DU VALAIS "MISE EN SCÈNE"

6-7-8 NOVEMBRE 2015 THÉÂTRE LES HALLES SIERRE

VENDREDI vernissage 17h30 à 21h SAMEDI 10h à 19h DIMANCHE 10h à 17h

EXPOSITION DÉMONSTRATIONS ANIMATIONS BAR

AUTHENTICITÉ MODERNITÉ SAVOIR-FAIRE PASSION



metiersart.ch 079 731 18 00



IMMOBILIEN

027 923 33 33 www.kenzelmann.ch

DJ Erik Deven startet durch

Lax/Naters Er mag Party-House-Music und hat schon in grossen Locations aufgelegt. DJ Erik Deven über seine grosse Leidenschaft und die Lust, das Publikum in seinen Bann zu ziehen.

Die Boxen vibrieren, der Bass traktiert das Trommelfell, der Boden zittert. DJ Erik Deven (bürgerlicher Name Erik Dober) bewegt sich im Takt der Musik, während Joey-Ann Schmid mit lauter Stimme einen Popsong imitiert. Die beiden sind in ihrem Element. Schliesslich müssen die Auftritte eingeübt werden.

DJ und Partymacher

Seit fünf Jahren ist Erik Dober im Geschäft. «Damals wollte ich unbedingt ein Instrument lernen», sagt Erik. Knapp ein Jahr besucht er regelmässig



Sängerin Joey-Ann Schmid und DJ Erik Deven im Aufnahmestudio.

den Gitarreunterricht. Dann hört er damit auf. Zu langweilig. Stattdessen besucht er Partys und beginnt sich für die Electro-Music zu interessieren. «Ich habe viel mit den DJs geredet und habe erste Erfahrungen in diesem Business

gesammelt.» Später kauft er sich ein eigenes Mischpult und mixt verschiedene Songs ab. Dann kann Erik zum ersten Mal an einer grossen Partyveranstaltung in Saas-Grund auflegen. «Das war ein richtiges Highlight. Die ganze

Hütte hat gebebt und die Leute sind voll abgegangen. Da hat es mich endgültig gepackt», schaut er zurück.

Gastauftritt vor 2000 Leuten

Inzwischen hat er schon in mehreren internationalen Clubs in Antwerpen, Berlin und Lloret de Mar aufgelegt. «Der Auftritt in Lloret de Mar war bisher mein persönlicher Höhepunkt. Knapp 2000 Leute waren da», sagt Erik, der DJ Tiesto, DJ Remady und Avicii als Vorbilder sieht. Neu im Team von Erik ist seit Kurzem auch Joey-Ann Schmid. Die Kinderbetreuerin ist Sängerin und Tänzerin und begleitet ihn jeweils an verschiedene Events. «Es macht mir grossen Spass, vor Publikum aufzutreten und die Leute zu animieren», erklärt Joey-Ann. «Wir ergänzen uns wirklich gut», ergänzt Erik, der auch in Zukunft als DJ auflegen will. «Ich will die Partypeoples in den Clubs weiterhin begeistern.» **bw**

HAPPY SLEEP
SWITZERLAND

Den Ausgeschlafenen gehört die Welt.

«I wett i hett es happy®-Bett!»
hast du eins, gehört dir die Welt.
www.happy.ch

**Traum-Schlafwochen
bei Raumart!**

**12%
Rabatt**

**auf das gesamte
Bettinhalt-Sortiment.**

Vom 15. Oktober bis Ende November 2015

Raumart – Möbel zum Leben
Furkastrasse 140, 3904 Naters, T 027 922 70 70
www.raumart.ch



RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

LIFESTYLE-SUV ZUM KOMPAKTPREIS: NEW SUZUKI VITARA 4x4 AB Fr. 20 990.-*

SCHWEIZER PREMIERE

IHR VORTEIL Fr. 4 710.-*

NEW VITARA SERGIO CELLANO TOP
4x4 TURBODIESEL AUTOMAT

FÜR NUR Fr. 35 490.-

Limitierte Serie. Nur solange Vorrat.

***Ihr Sergio Cellano Vorteil:** Sergio Cellano Paket, Sergio Cellano Espressomaschine, Sergio Cellano Dekorelemente, Seitendekor mit Sergio Cellano Schriftzug in Chrom, Sergio Cellano Einstiegsleisten vorne, trendiges Interior Kit (elegantes Instrumentenpanel sowie Umrandungen an Uhr und Lüftungsöffnungen) in Piano Black und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitäts-garantie.

Sergio Cellano

**NEU: DOPPELKUPPLUNGS-
GETRIEBE (TCSS)**



**CASH-BONUS
BIS ZU Fr. 3 000.-**
Modellreihe
bereits ab Fr. 20 990.-



Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot. **Sämtliche Preisangaben (Cash-Bonus inbegriffen) verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt. Jetzt kaufen und profitieren.** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Cash-Bonus-Aktion gültig für Immatrikulationen bis 31.12.2015. *New Vitara 1.6 UNICO 4x4 manuell, 5-türig, Fr. 20 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 130g/km; **Hauptbild:** New Vitara Sergio Cellano 1.6 Compact Top 4x4 Turbodiesel Automat TCSS, 5-türig, Fr. 35 490.-, Rugged-Paket Fr. 1100.-, Two-Tone-Lackierung Fr. 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.5l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emission: 118g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 144g/km.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch

Garage - Carrosserie

Wyssen AG

3983 Filet-Mörel
Tel. 027 927 19 27



3930 Visp
Tel. 027 948 03 03

Alpin Garage

3918 Wiler (Lötschen)
Tel. 027 939 29 73

wallis.ch

EIN SAISONABO FÜR DAS GANZE WALLIS SNOWPASS WALLIS



Valais★Wallis
REMONTÉES MÉCANIQUES BERGBAHNEN

Erhältlich bei Ihrer Bergbahn oder
unter www.bestofsnow.ch



INS HERZ GEMEISSELT.

Umzonung für Sesselbahnbau

Wiler Die Gemeinde will auf der Lauchernalp eine Umzonung vornehmen. Dies dient der Vorbereitung für den Bau der neuen Sesselbahn.

Auf die Wintersaison 2017/2018 hin soll auf der Lauchernalp eine neue Sesselbahn in Betrieb sein. Die in die Jahre gekommenen Parallelanlagen «Holz-Lauchernalp», bestehend aus Zweiersessel und Skilift, müssen ersetzt werden, da die entsprechenden Konzessionen auslaufen. Geplant ist eine kuppelbare 6er-Sesselbahn mit einer Förderleistung von 1800 Personen pro Stunde.

Umzonung und Kompensation nötig

Nun kommt Bewegung in die Sache. Die Gemeinde Wiler beabsichtigt, eine Umzonung vorzunehmen. «Um die Sesselbahn realisieren zu können, müssen wir ein kleines Stück Land auf der Lauchernalp von der Landwirtschaftszone in eine Skisportzone umzonen», sagt der Wiler Gemeindepräsident Hans-Jakob Rieder. «Es handelt sich dabei aber nur um ein paar wenige Quadratmeter.» Diese Umzonung wurde nun öffentlich aufgelegt. Das Land, welches zur Skisportzone werden soll, befindet sich allerdings in einer Naturschutzzone von nationaler Bedeutung, genauer gesagt, handelt es sich um geschütz-



Auf der Lauchernalp steht eine Umzonung an, damit die neue 6er-Sesselbahn gebaut werden kann.

te Trockenwiesen und Trockenweiden. «Damit wir die Umzonung vornehmen können, müssen wir den Wegfall dieses Stücks Land natürlich kompensieren», sagt Hans-Jakob Rieder. Dies tut die Gemeinde grosszügig. Als Kompensation sollen mehrere Tausend Quadratmeter im Gebiet «Turand» in das Bundesinventar der geschützten Trockenwiesen und -weiden übergehen, rund zehnmals mehr Land, als für die neue Sesselbahn benötigt wird. «Das macht besonders Sinn», sagt der Wiler Gemeindepräsi-

dent. «Das geschützte Gebiet wird so homogener, da es sich nun um ein zusammenhängendes und zudem grösseres Stück handeln wird. Eine Win-win-Situation.»

Finanzierung der Sesselbahn auf Kurs

Zudem scheint auch die Realisierung und Finanzierung der neuen Sesselbahn auf Kurs zu sein. An der GV der Lauchernalp Bergbahnen im vergangenen Jahr wurde beschlossen, das Aktienkapital für den Bau der Bahn um

zwei Millionen Franken zu erhöhen. «Das Aktienkapital ist inzwischen zusammengekommen», freut sich Hans-Jakob Rieder. «Das ist ein wichtiger Schritt, nun geht es darum vorwärtszumachen, damit wir die Sesselbahn wie geplant eröffnen können.» Die Umzonung sei dabei ein erster wichtiger Schritt. «Im kommenden Jahr sollen dann die Vorarbeiten für die neue Sesselbahn durchgeführt werden. Ein Jahr später werden die Hauptarbeiten ausgeführt», sagt Hans-Jakob Rieder. mm

Bekenntnis zum Konsum in Grengiols



Der Konsum in Grengiols.

Grengiols Die Gemeinde Grengiols will das Überleben ihres Konsums sichern und stellt neu den Konsumvorstand. Auch garantiert sie, dass es im Dorf immer eine Beiz geben wird.

Die Dorfläden haben es im Oberwallis oftmals schwer. Viele kämpfen ums Überleben. Unlängst musste das Magazin in Simplon Dorf seine Tore schliessen (die RZ berichtete). Auch der Konsum in Grengiols ist seit Jahren auf die

Unterstützung der Gemeinde angewiesen. Das soll auch weiterhin so bleiben, denn ein eigenes Magazin ist für ein Dorf enorm wichtig, gerade auch für ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, betont Gemeindepräsident Klaus Agten. Der Gemeinderat stellt nun neu auch gleichzeitig den Vorstand der Konsumgenossenschaft. Damit setzt die Gemeinde ein klares Zeichen: In Grengiols wird es auch in Zukunft einen Dorfladen geben.

Dorfbeiz sichern

Kürzlich wurde das Restaurants Bettlihorn geschlossen. Ein neuer Wirt für

das Lokal konnte bis jetzt nicht gefunden werden. Die Wirtinnen der beiden anderen Restaurants haben beide das Pensionsalter längst überschritten. Für den Fall, dass diese Wirtinnen irgendwann aufhören und auch keine Nachfolger gefunden werden können, hat die Gemeinde einen Notfallplan ausgearbeitet. Gemäss Agten will die Gemeinde dann im bestehenden Konsum ein Bistro einrichten, denn, so der Gemeindepräsident, «in Grengiols soll es immer eine Dorfbeiz geben.»

Videüberwachung für Ihre Sicherheit

Biner IT-Consulting, Zermatt In der Schweiz werden jedes Jahr Tausende Menschen Opfer von Einbrüchen, Tendenz steigend. Besonders jetzt, wo die Tage langsam kürzer werden und es früher dunkel wird, haben Einbrecher leichtes Spiel.

Um sich dagegen zu schützen, eignen sich neben Alarmanlagen insbesondere auch Überwachungskameras. Dies gilt sowohl für Privat- als auch für Firmengrundstücke, wo professionelle Videüberwachungssysteme sehr sichere Lösungen bieten. Sie dienen nicht nur zur Prävention, sondern auch als Mittel zur Täterüberführung. Im heutigen Zeitalter der Digitalisierung werden besonders netzwerk-basierte Überwachungskame-



(Foto: istock)

ras immer beliebter. Sie sind eine Kombination aus Kamera und Computer und erfassen bzw. übertragen Livebilder

direkt über ein IP-Netzwerk. Dies ermöglicht es, Videobilder direkt am PC oder mobile Device anzuzeigen, zu

speichern und zu verwalten. Die Integration solcher IP-Videokameras ins Netzwerk erfordert jedoch einiges an Er-

fahrung und Know-how. Die Biner IT Consulting GmbH mit Sitz in Zermatt ist hier der richtige Ansprechpartner. Der Netzwerkspezialist unterstützt Sie gerne bei der Wahl und Installation der Kameras aus dem Sortiment der Marke ACTi. Je nach Modell sind sie besonders robust, eignen sich für den In- oder Outdoor-Bereich und sind auch für den Einsatz in der Nacht geeignet.

Ihr Ansprechpartner im Oberwallis

Biner IT Consulting GmbH
Am Bach 9
3920 Zermatt

Tel: 027 967 88 78

info@biner-itc.ch

www.biner-itc.ch

Berät Sie gerne persönlich.

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum Thema **Winteropening Sportgeschäfte** Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 5. November

Erscheinungsdatum: 12. November

RZ



Winter 2015/2016
1 Woche ab **CHF 1120.-**
Inkl. Flug, Transfer, Blockhaus & Sauna

Bilder: Kontiki Reisen



WINTERWUNDERWELT LAPPLAND

- ✓ Blockhaus mit Sauna & Cheminée
- ✓ Faszinierende Schlittenhunde-Fahrten
- ✓ Abwechslungsreiche Schneeschuh-Wanderungen
- ✓ Rasante Motorschlitten-Touren
- ✓ Viel Zeit für Winteraktivitäten

JETZT BUCHEN!
027 948 15 15

Unsere Leistungen: Flug Zürich - Kittilä - Zürich, Flughafentransfer bei An- & Abreise, Blockhaus mit 1 Schlafzimmer, eigene Sauna & Cheminée. Preisänderungen vorbehalten.



Zerzuben

www.zerzuben.com

Kein Geldsegen für Valais Promotion



Valais/Wallis Promotion hätte für die nächsten Jahre gerne mehr Geld bekommen. Der Staatsrat ist wegen der angeschlagenen Kantonsfinanzen dagegen.

Region Die Verantwortlichen von Valais/Wallis Promotion hätten für die nächsten vier Jahre gerne mehr Geld gehabt. Gibt es nicht, heisst es vom Staatsrat.

Im November wird sich das Parlament mit dem Budget von Valais/Wallis Promotion VWP für die Jahre 2017 – 2020 befassen. Dieses wird voraussichtlich wie für die letzte vierjährige Periode 40 Millionen Franken umfassen. Somit werden Valais/Wallis Promotion auch künftig 10 Millionen Franken jährlich zur Verfügung stehen.

VWP wollte 16 Millionen pro Jahr

Eigentlich hätte VWP gerne deutlich mehr Mittel zugesprochen bekommen. So wurde dem Staatsrat drei Finanzierungsmodelle präsentiert: Ein Basismodell für 10 Millionen pro Jahr sowie ein Modell für 12 respektive 16 Millionen Franken. Dass man mehr Geld fordert, begründet Manuela Schaer von Valais/Wallis Promotion wie folgt: «Mit einem höheren Verwaltungsbudget könnte VWP eine aktive Rolle in der Entwicklung von starken touristischen Produkten für den Kanton und deren

Kommerzialisierung übernehmen. Innerhalb des Basismandats von 10 Millionen Franken ist dies nicht möglich.» Der Staatsrat aber schlägt dem Parlament nun vor, den Betrag bei 10 Millionen zu belassen. «In der aktuellen finanziellen Situation des Kantons ist eine Erhöhung der Mittel für VWP schlicht nicht möglich», sagt Tourismusminister Jean-Michel Cina. «Der Kanton ist dabei zu sparen, und zwar in allen Bereichen, da ist eine Budgeterhöhung für die Standortvermarkter sehr unrealistisch.» Bei Valais/Wallis Promotion reagiert man gelassen. «In dem schwierigen finanziellen Kontext des Kantons ist die Empfehlung des Staatsrates verständlich. Es ist jedoch der Grosse Rat, der in der November-session zu dieser Frage und den vorgeschlagenen Finanzplänen von VWP Stellung beziehen muss», sagt Manuela Schaer, lässt aber auch die Konsequenzen bei einer Nichterhöhung des Budget durchscheinen. «Wird am Status quo, das heisst einem jährlichen Budget von 10 Millionen Franken festgehalten, erfüllt VWP weiterhin ihre Verpflichtungen aus dem Basismandat und führt die Bearbeitung der prioritären Märkte weiter. Die Produktentwicklung auf kantonaler Ebene, die im Zentrum der Vision 2017 – 2020 steht,

würde dadurch allerdings schwierig.» Mit Produktentwicklung auf kantonaler Ebene sind dabei verschiedene Angebote im Bereich Biken und Velo, Familien und Weintourismus gemeint, wie Manuela Schaer weiter ausführt.

«Sie müssen selber schauen»

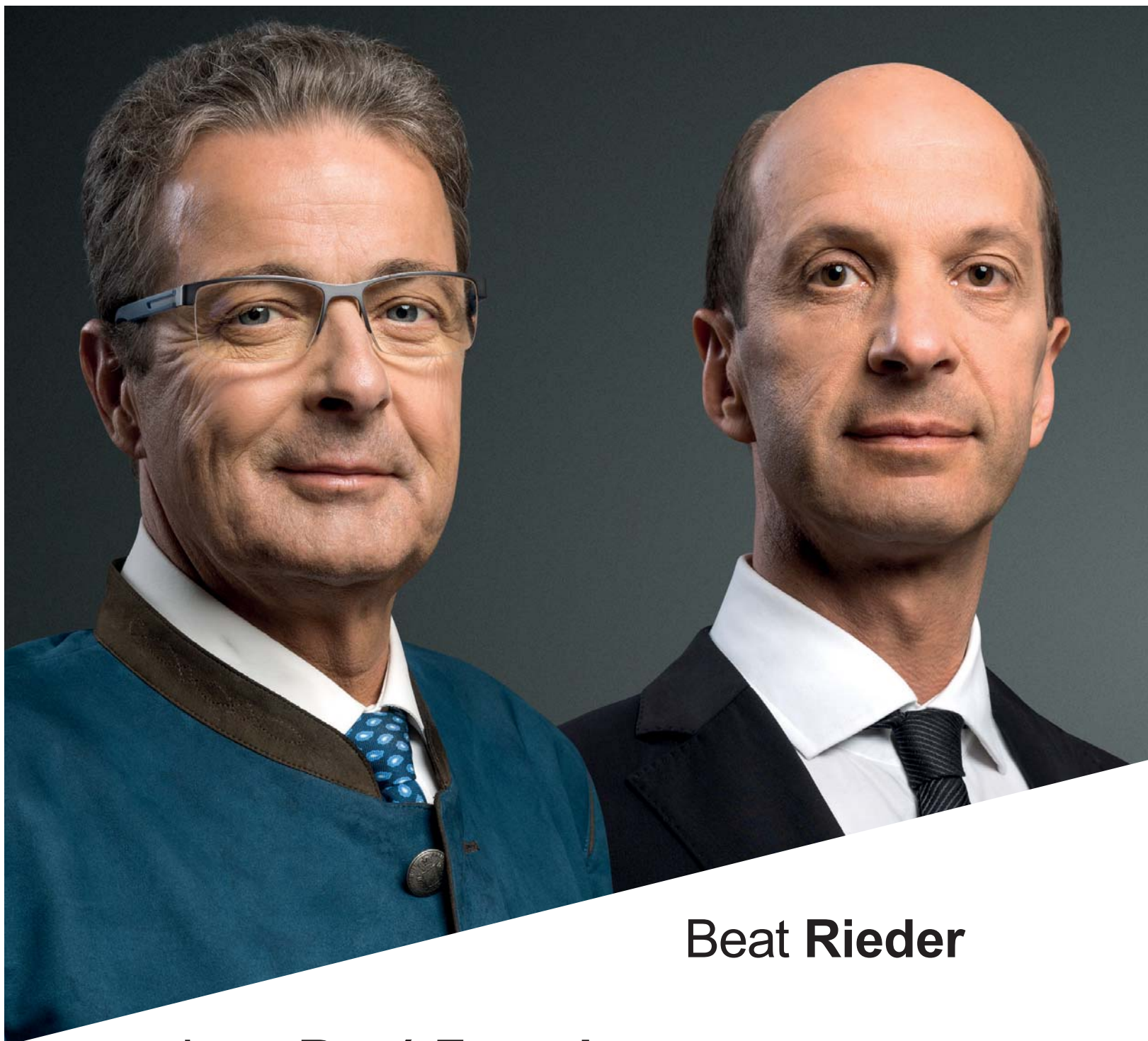
Sollte der Grosse Rat VWP keine zusätzlichen Mittel bewilligen, sollen die bisherigen Leistungen beibehalten werden. «Die Weiterführung des Basismandats sieht keine Kürzungen der bestehenden Aktivitäten im Ausland vor», sagt Manuela Schar. «Hingegen würden zusätzliche Mittel eine erweiterte Präsenz auch in Wachstumsmärkten ermöglichen.» Staatsrat Jean-Michel Cina hat dafür kein allzu grosses Verständnis. «Es war eigentlich nie das Ziel, dass sich Valais/Wallis Promotion ausschliesslich über Gelder des Kantons finanziert», sagt er. «Vielmehr ist es so, dass VWP auch eigene Gelder in Form von strategischen Partnerschaften mit privaten Unternehmen generieren soll.» Als Beispiel nennt Cina Schweiz Tourismus, welche eine Partnerschaft mit der UBS eingegangen ist und so einige zusätzliche Mittel generieren konnte. «Ich bin mir bewusst, dass das nicht einfach ist», so der Staatsrat. «Wenn Valais/Wallis Promo-

tion mehr Geld braucht, so müssen sie selber schauen, wo diese herkommen könnte.» Staatsrat Cina verweist in diesem Zusammenhang auch darauf, dass die privaten Unternehmen ein Interesse daran haben müssten, ein gutes Standortmarketing im Kanton zu haben. «Wenn VWP in der ganzen Welt Werbung für unseren Kanton macht und dadurch Gäste zu uns kommen, so profitieren schliesslich auch die ansässigen Firmen. Es kann nicht alleinige Aufgabe des Staates sein, den Kanton zu bewerben und zu vermarkten», sagt der Tourismusminister. «Gleichzeitig sind sicher auch noch interne Effizienzsteigerungen möglich, was zusätzliche Mittel für die Aufgaben von VWP freimachen würde.»

Festhalten an Vierjahresplan

Die Praxis, dass der Kanton Valais/Wallis Promotion jeweils für vier Jahre mit Geldern ausstattet, findet Jean-Michel Cina derweil sinnvoll. «So entsteht eine gewisse Planungssicherheit für VWP», sagt er. «Wenn wir die Gelder für unsere Standortvermarktung jedes Jahr erneut diskutieren würden, wäre dies sicher ein grosses Hindernis, was die längerfristigen Aktivitäten von Valais/Wallis Promotion angeht.»

Martin Meul



Beat Rieder

Jean-René Fournier

Erfahrene Politiker mit Lösungen für das Wallis

Ständeratswahlen 2. Wahlgang 1. November 2015



«Mein Leben auf der Yakfarm»

Embd 21 Jahre. So lange betreibt Daniel Wismer (50) eine Yakfarm oberhalb von Embd. Eine Arbeit, die immer wieder grosse Herausforderungen darstellt.

«Meine allergrösste Angst am Anfang war, dass die Yaks die Zäune nicht respektieren und auf einmal abhauen», sagt Daniel Wismer. Damals – im Jahr 1995 – startete er auf der «Roten Flüo» oberhalb von Embd mit einer Yakfarm. Tierbestand: zwei Yaks. Später kaufte er immer neue hinzu, bis er 22 Tiere hatte. Erst dann begann der Quereinsteiger mit dem Züchten von weiteren Tieren. Mittlerweile besitzt Wismer 40 Yaks.

Die langen Winter auf der Farm

In all den Jahren erlebte Wismer viele schöne Momente, es gab jedoch auch Situationen, in denen er alles hinschmeissen wollte. «Ich arbeite hier oben mit einer 500-jährigen Infrastruktur, das ist im Jahr 2015 nicht einfach.» Erschwert werde die Arbeit auch wegen der fehlenden Erschliessung zu seiner Farm und dem zusätzlichen Aufwand, der dadurch entstehe. «Früher habe ich die Nachteile des Standorts durch viel positive Energie und einen grossen Enthusiasmus wettgemacht, doch heute hinterfrage ich mich manchmal, ob das Ganze nochmals 21 Jahre lang anhalten soll.» Welche Rolle spielen der Winter und der Schnee? «Je älter ich werde, desto schlimmer finde ich den Schnee», sagt Wismer und lacht. Er erklärt: «In der vergangenen Woche sollte ich mit mehreren Tieren zu einem Metzgermeister aus der Region fahren, doch ich konnte die Tiere im Schnee nicht einfangen.» Yaks haben keine Probleme mit niedrigen Temperaturen. Dank ihrer dicken Lederhaut können sie Temperaturdifferenzen von bis zu 50 Grad aushalten. Wismer hingegen muss einen Grossteil seiner Arbeit im Sommer verrichten. Dann, wenn die Wege schneefrei sind, wenn vermehrt Gäste einen Besuch auf der Yakfarm planen und wenn Heuen seinen Tagesplan durchquert. «Will ich einmal etwas betonieren oder Schläuche legen,



Daniel Wismer in seiner Yakzucht oberhalb von Embd: «Wirtschaftlich unattraktiv.»

so muss ich das zwingend im Sommer vornehmen», sagt der Bauer, der jedes Jahr hofft, dass der Wintereinbruch mit den ersten Schneeflocken lange auf sich warten lässt. Heuer hat sich der Winter bereits ein erstes Mal angekündigt. Vor einem Jahr jedoch konnte Wismer seine Tiere bis am 24. Dezember draussen lassen. «Das Wetter beeinflusst die Wirtschaftlichkeit der Farm», weiss er. Sind die Tiere draussen, so spart der Bauer Futtermittel, Energie sowie Einstreue.

Schwerer Gang zum Schlachthof

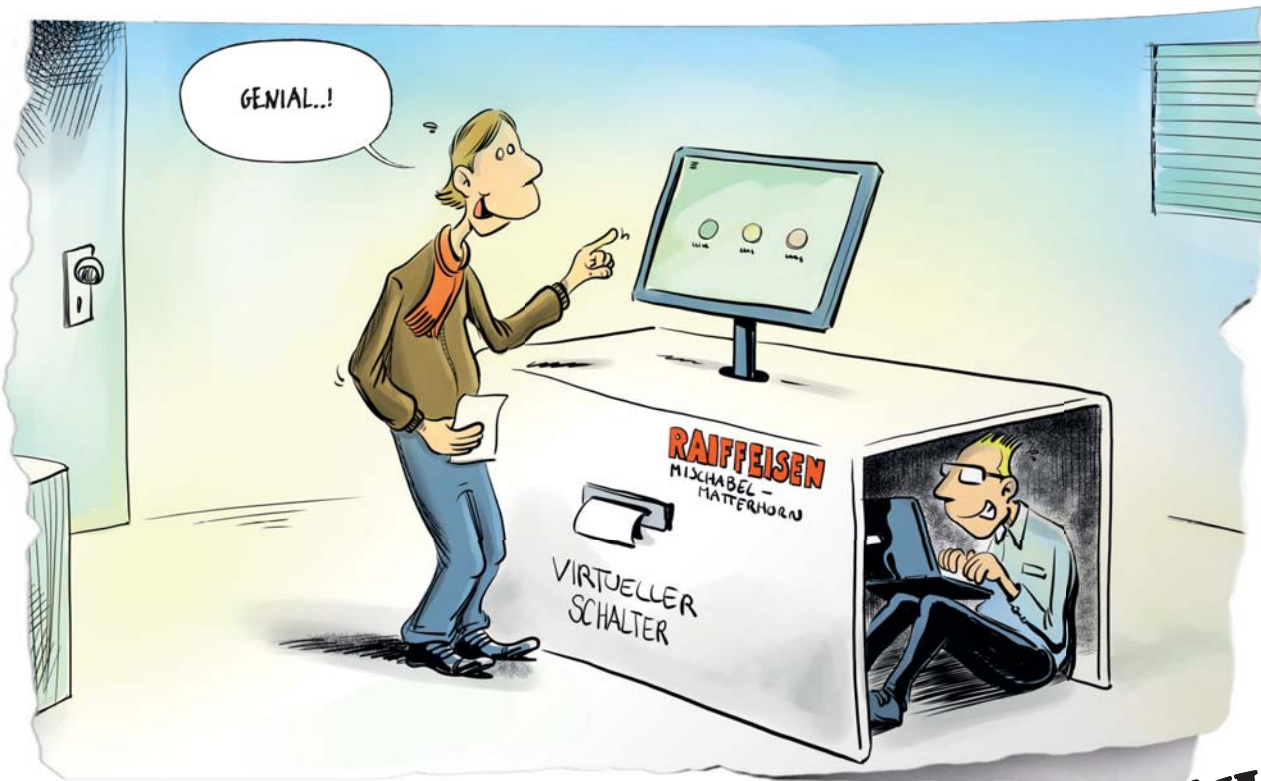
Die Idee, Yaks in der Schweiz zu züchten, fiel Wismer im Ausland ein. Dass die Zucht jedoch genau im Oberwallis

aufgebaut wurde, ist ein Zufall. Wismer kehrte von einem Auslandsaufenthalt im Himalaja zurück, wo er seine erste Begegnung mit Yaks hatte. Für ihn war klar: «Eine Yakzucht in der Schweiz ist mein Traum.» Prompt stiess er in einer Landwirtschaftszeitung auf eine Anzeige, in der ein Käufer für den Hof oberhalb von Embd gesucht wurde. «Das Gesamtpaket im Oberwallis passte sofort, deshalb war für mich klar, dass ich genau diese Farm wollte.» Heute – 21 Jahre später – kennt Wismer den «Standortnachteil» seiner Farm oberhalb eines Bergdorfes im Oberwallis nur allzu gut. «Mehrere Male konnte ich gute Geschäfte nicht abschliessen, weil die Interessenten mit

dem Auto nicht bis zur Farm fahren konnten.» Das sei frustrierend, sagt er. Was hat er für einen Bezug zu seinen Tieren? «Für mich ist wichtig, dass ich keine gefährlichen Tiere auf meiner Farm habe. Unabhängig davon, ob ein Yak halbjährig oder bereits vier bis fünf Jahre alt ist, eliminiere ich ihn, wenn ich sehe, dass er andere zu stark oder gar Menschen gefährdet.» Andersrum sei das Metzgen nicht sein Ding, betont er. «Manchmal schaue ich den Tieren beim Gras zu, wissend, dass ich sie tags drauf auf den Schlachthof bringe, das fällt mir schwer.» Trotzdem weiss er nach all den Jahren nur zu gut, wie wichtig der Verkauf von Yaksfleisch – eine teure aber durchaus beliebte Fleischsorte – für den Erhalt seines Betriebes ist. Abschliessend dazu sagt er: «Der Mensch schuldet dem Tier ein art- und tiergerechtes Leben – darauf lege ich grossen Wert.»

Bald mit einem Yakmuseum

Darauf angesprochen, ob er weitere 21 Jahre die Yakfarm oberhalb von Embd betreiben wolle, stockt Wismer. «Da schlagen zwei Herzen in meiner Brust», sagt er. Einerseits würde er die Herausforderung aufgrund des Lebens in der Natur weiter annehmen, andererseits sei es wirtschaftlich zu unattraktiv. Er nennt ein Beispiel: «In jüngster Vergangenheit habe ich mehr Yaks im EU-Raum verkauft als in der Schweiz.» Auch hier spiele der Standort eine zentrale Rolle. Eine erfolgsversprechende Form für die Zukunft könnte jedoch ein idyllisch gelegener Bauernhof sein. «Vermutlich werde ich künftig mehr darauf setzen.» Gerade die Touristen kommen primär, um Fotos zu knipsen und staunen über die Tiere. Nicht immer sei es dabei einfach, die Yaks rund um die Farm zu halten, wenn Besucher in der Nähe seien. Denn im Sommer liegen sie gerne unter Sträuchern und Bäumen. Wismer ist dann stets bemüht, mindestens eine Yakgruppe in der Nähe der Leute zu halten. Nebenbei arbeitet der Innerschweizer daran, ein Yakmuseum – mit Archiv – zu eröffnen. «Deren gibt es ein einziges weltweit», sagt er. Bald soll ein zweites die Türen öffnen. Im Oberwallis. Oberhalb des Bergdorfes Embd im Mattertal. **ks**



RAIFFEISENBANK – Mischabel-Matterhorn

2012 – Im Zuge der Positionierung der Marke Erlebnisbank präsentiert die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn eine eigene Smartphone-App, welche von den Kunden und Mitgliedern sehr gut aufgenommen wird und sogleich grosse Beachtung findet. Einmal mehr unterstreicht die Erlebnisbank ihre Fähigkeit, in regelmässigen Abständen innovative Produkte und Dienstleistungen zu lancieren und auf den Markt zu bringen.

Gemäss dem Motto «Stillstand ist Rückschritt» sind die Bankverantwortlichen stets bestrebt, die Erlebnisbank permanent weiterzuentwickeln und den Kunden und Mitgliedern immer wieder interessante Neuerungen und hilfreiche Innovationen anzubieten. Mit der Einführung der einzigartigen Smartphone-App, dem bankeigenen Filmkanal erlebnisbank-TV, den verschiedenen Social-Media Infokanälen und den zahlreichen Info- & Touchscreens in den Kundenzonen der grösseren Bankstellen ist die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn für die digitale Zukunft bestens gerüstet.

Die neuste Erlebnisbank-Innovation ist die Lancierung des virtuellen Schalters vor rund einem Monat. Dank dem virtuellen

Schalter können die Kunden auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten mit der Bank direkt in einen persönlichen Dialog treten und sich online beraten lassen. Die ersten Erfahrungen mit dem virtuellen Schalter sind sehr positiv: Die Kunden schätzen das zusätzliche und sehr benutzerfreundliche Angebot. Weitere Informationen und viel Wissenswertes über die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn finden Sie auf der komplett überarbeiteten und neu strukturierten Webseite www.erlebnisbank.ch.



**DER NEUE VIRTUELLE SCHALTER DER ERLEBNISBANK! ONLINE-BERATUNGEN
AUSSERHALB DER BANKÖFFNUNGSZEITEN AUF WWW.ERLEBNISBANK.CH**

Saas-Balen sucht Gemeinderat

Saas-Balen In Saas-Balen fehlt weiterhin ein Gemeinderat. Am 1. November nimmt das Dorf einen weiteren Anlauf, um den Rat zu komplettieren.

Seit dem 10. Januar 2014 sitzen im Gemeinderat von Saas-Balen nur noch vier Ratsmitglieder. Damals genehmigte der Staatsrat die Demission von Gemeinderat und Vizepräsident André Burgener. Ein haltloser Zustand, denn das Gesetz über die politischen Rechte verlangt, dass ein vakanter Sitz im Rat so schnell wie möglich wieder besetzt wird.

Querelen nach der ersten Ersatzwahl

Trotzdem dauerte es mehr als ein Jahr, bis es im Dorf zu Ersatzwahlen kam. Erst Ende März dieses Jahres wurde die Wahl durchgeführt. Listen mit Kandidaten wurden dabei keine hinterlegt, dem Gesetz nach war also fast jede Person im Dorf nach dem Majorzsystem für das Amt wählbar. Die Bürger von Saas-Balen entschieden sich mit grosser Mehrheit für Gerd Zengaffinen, der von 171 gültigen Stimmen 146 auf sich vereinen konnte. Der Gemeinderat schien wieder komplett. Doch nur wenige Tage nach seiner Wahl zum neuen Gemeinderat reichte auch Gerd Zengaffinen seine Demission ein. Zengaffinen begründete seine beim Staatsrat eingereichte Demission mit gesundheitlichen Problemen und legte ein



In Saas-Balen kommt es am 1. November zu einer Ersatzwahl, um den Gemeinderat zu komplettieren.

entsprechendes ärztliches Zeugnis bei. Der Staatsrat bewilligte das Gesuch und der Balmer Rat hatte wieder zu wenig Mitglieder. In der Folge wurden Stimmen laut, Gerd Zengaffinen habe die gesundheitlichen Probleme nur vorgeschoben, denn eigentlich hätte sich Zengaffinen nicht gegen seine Wahl zum Gemeinderat wehren dürfen. In den Medien äusserte sich Zengaffinen nicht zu seiner Demission, im Mitteilungsblatt der Gemeinde macht er aber persönliche und familiäre Gründe für seine Demission geltend. Gemeindepräsident Konrad Burgener zeigte sich damals überrascht und brachte seine Sorge zum Ausdruck. «Ich hoffe nicht, dass dieses Beispiel Schule macht», er-

klärte er. Für Burgener blieb das Problem des fehlenden Ratsmitglieds aber bestehen und nun folgt am 1. November der nächste Anlauf, den Balmer Gemeinderat zu komplettieren.

Schwierige Kandidatensuche

Bei der letzten Ersatzwahl wurden keine Listen mit Kandidaten hinterlegt. Das scheint dieses Mal nicht anders zu sein. Bis Redaktionsschluss waren bei der Gemeindekanzlei noch keine Listen eingefangen. Gemeindepräsident Konrad Burgener bestätigt, dass die Suche nach Interessierten harzig verläuft. «Das Interesse im Dorf ist in der Tat äusserst gering», sagt Burgener ein wenig resigniert. «Ich habe das Gefühl,

dass die Suche mit jedem, den ich anspreche, auch noch schwieriger wird.» Was Burgener meint ist, dass jede angefragte Person offenbar das Gefühl hat, sie sei nur zweite oder sogar dritte Wahl. «Niemand möchte gerne als Letzter angefragt werden», sagt Burgener. «Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass wir eine Gemeinderätin oder einen Gemeinderat brauchen.» Bis jetzt hat Burgener 10 bis 20 Personen im Dorf angefragt, ohne Erfolg. So wird am 1. November wohl wieder jede Person aus dem Dorf wählbar sein. Die Person mit den meisten Stimmen dann in den Rat eingesetzt werden. Hoffentlich dieses Mal ohne Demission nach nur ein paar Tagen. mm

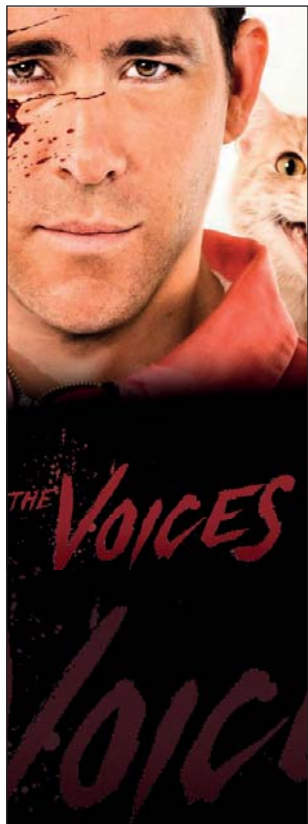
**Jetzt Ganzjahresbetrieb
in Brigerbad!**

Thermalbäder Wallis - Kommen Sie entspannt an

Bad und Postauto zum Sondertarif
Weitere Ermässigungen, Wellness Angebote auf www.postauto.ch/thermalbaeder-wallis



Die gelbe Klasse. **PostAuto**



FunPlanet Brig
027 923 22 11
www.funplanet.ch

Gratis Eintritt

FunPlanet
BRIG

Halloween
Samstag, 31 - Oktober 15
ab 21.00 Uhr

KONZERT
sound gate

FKO präsentiert
Filmnacht Indien
2 Filme und ein indisches Menü

Samstag, 31. Oktober 2015

Kollegiums-Saal Brig

Kassaöffnung und Apéro 19.00 Uhr
Filmbeginn 19.30 Uhr

Vorverkauf/Reservation
Brig Simplon Tourismus, 027 921 60 30
Reservation bis 28.10.2015 notwendig
Eintritt CHF 55.- (2 Filme + Menü)

Lunchbox

Indien 2013
Dauer: 105 Min.
Regie: Ritesh Batra
Darsteller: Irrfan Khan, Nimrat Kaur, Nawazuddin Siddiqui

Ein Junge Namens Titli

Indien 2014
Dauer: 124 Min.
Regie: Kanu Behl
Darsteller: Shashank Arora, Lalit Behl, Shivani Raghuvanshi

RZ MOVIES

www.rzmovies.ch

**Der beste Weg,
Filme zu mieten!**

Riesenauswahl an DVD
und Blu-ray. Ab CHF 4.90 für
7 Tage, bei Bestellung über
CHF 15.- keine Versandkosten,
schneller Versand per A-Post.

jasminum

**MIETE AB
CHF 770**

**WOHNUNGEN FÜR ZWEISAMKEIT
ZU VERMIETEN IN DER NÄHE BAHNHOF VISP**

WWW.JASMINUM.CH

A P R O A
T 027 922 20 50 | brig@aproa.ch

**Altgold im
Schmuckkästchen?**

Wir kaufen Ihr
Altgold, Schmuck,
Zahngold, Silber,
Platin und Palladium.

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

Weihnachtsmärkte & Schiffsromantik
Exklusive MUSIKREISE nach Strasbourg Ribeauville und Basel

11. - 13. Dezember 2015

Ein Erlebnis der besonderen Art auf der
MS TIARA *****
3 Tage schon ab Fr. 345.-
inkl. Vollpension an Bord
Super Abendunterhaltung mit
Manuel Jaggi
«Schöre» (Gründungsmitglied Span)
und dem Trio **Thürler-Mosimann-Dänzer**

LUXUS PUR ERLEBEN

GBS
CARreisen

Infos:
www.gbs.reisen

...besser als ...
...und günstiger !

**Autoverwertung
*** Wallis *****

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

KNIE

BRIG
RHONESANDTERRAIN
27. - 28. OKTOBER

SCHWEIZER NATIONAL-CIRCUS

Vorverkauf: knie.ch und ticketcorner.ch

phénoménal

Gravierende Kanalisationsmängel

Termen Es passiert diesen Sommer: Wurzeleinwüchse beschädigen eine öffentliche Kanalisation auf dem Rosswald. Die Folge: Ein Schaden von über 200 000 Franken.

«Im Rahmen der Überprüfung der Kanalisationsleitungen in den Quell-schutzzonen der Gemeinde Termen haben wir im Bereich des oberen Teils Rosswald gravierende Mängel an den Hauptkanalisationsleitungen festgestellt», schreiben die Verantwortlichen des Mitteilungsblattes der Gemeinde Termen. Der Hintergrund: Wurzeleinwüchse haben die Leitung beschädigt, und zwar so sehr, dass eine Totalsanierung unausweichlich war. Stefan Luggen, Gemeindepräsident von Termen, relativiert: «Zwischendurch muss eine solche Sanierung durchgeführt werden, dadurch hatten wir die Gelegenheit, das Leitungsnetz mit neuen Rohren auszustatten.» Luggen geht davon



Vor Wintereinbruch konnte die Kanalisationsleitung auf dem Rosswald erneuert werden.

aus, dass das Leitungsnetz dank dieser neuen Ausstattung nun mehrere Jahre dicht ist.

Sanierung vor Wintereinbruch

Der Schaden am Leitungsnetz neben der alten Kapelle auf dem Rosswald wurde im Sommer festgestellt. Wegen der undichten Kanalisation mussten zwei «Riedalpji-Quellen» auf dem

Territorium von Ried-Brig aus dem öffentlichen Netz ausgeschlagen werden. Diese grosszügig dimensionierte Quell-schutzzone reicht bis zum Rosswald. Immerhin: Trotz Mängeln an der Kanalisation gab es keine Verunreinigung. «Es werden ständige Kontrollen durchgeführt, weshalb wir eine Verunreinigung ausschliessen können», sagt Luggen. Laut dem Ge-

meindepräsidenten hat die Gemeinde Termen die Sanierungsarbeiten umgehend in Angriff genommen und konnte diese vor dem Wintereinbruch abschliessen. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf 205 000 Franken. Der Schaden am Leitungsnetz kam überraschend, weshalb es sich für die Gemeinde um einen Betrag handelt, der nicht budgetiert wurde. **ks**

Mehr Milch dank Zeitumstellung

Am Sonntag (3.00 Uhr) stellt die Schweiz die Uhren um eine Stunde zurück. Bis Ende März 2016 herrscht Winterzeit. Die Zeitumstellung geht auch an Kühen nicht spurlos vorbei. Dominik Eggel, Landwirt aus Ried-Brig: «Wenn du eine ganze Stunde später kommst als üblich, gibt die Kuh entsprechend mehr Milch.» Wie manch anderes Tier auch, sind auch Kühe Gewohnheitstiere, die meist zur selben Zeit gefüttert und gemolken werden wollen. Eggel weiss: «Es gibt Bauern, die bei der Zeitumstellung die ersten Tage jeweils eine Viertelstunde früher oder später in den Stall gehen, um den Tieren die Zeitanpassung zu erleichtern.» Ein Problem sei dies jedoch nicht, generell seien Kühe schnell wieder im Rhythmus drin. **ks**



Partywochenende im Schlagertempel

Brig-Glis/Gamsen Am Wochenende vom 30./31. Oktober starten die zwei grössten Partys im Wallis. Gute Stimmung ist vorprogrammiert.

Am Freitag, 30. Oktober startet das grösste Oktoberfest im Wallis. Im Schlagertempel Brig-Glis treten ab 21.30 Uhr die Jungen Zillertaler mit ihrer grossartigen Schlagermusik auf. Für gute Stimmung sorgt auch noch das Duo ChueLee, das mit seiner Schlagermusik die Leute begeistert. Für das Partyvolk werden selbstverständlich Oktoberfestspezialitäten wie das Oktoberfestbier, «Haxn» und Weisswürste serviert. Das Oktoberfest findet in Zusammenarbeit mit Radio Rottu Oberwallis statt. Für die Schlager- und Oktoberfestfans stehen auf der Homepage [www.schlager-](http://www.schlager-tempe.ch)



Ausgelassene Stimmung im Schlagertempel.

tempe.ch Tickets bereit, die für einen Vorzugspreis von 18 Franken gekauft werden können. Da die Platzzahl beschränkt ist, werden die Besucher gebeten, die Eintrittskarten zu reservieren. An der Abendkasse wird ein Zuschlag verlangt. Das Gleiche gilt für die Halloweenparty, die am Tag darauf stattfindet. Die grösste Halloweenparty öffnet am 31. Oktober um 20.30 Uhr ihre Tü-

ren. Den Veranstaltern ist es gelungen, das bekannte Duo Remady & Manu-L ins Boot zu holen. Weiter lockt die Halloween-Party mit Mr.Da-Nos und Flava and Stevenson. Die Gelegenheit zum Tanzen fehlt natürlich nicht, dafür werden sogar drei Tanzflächen (Mainfloor, Deep House und Schlager) bereitgestellt. Die Party dauert bis in die frühen Morgenstunden. Im betriebsei-

genen Restaurant «Isches Beizli» werden bis 4.00 Uhr morgens warme und kalte Speisen angeboten. Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, stehen Gratisparkplätze zur Verfügung. Vor dem Schlagertempel ist auch eine Bushaltestelle. Zusätzlich wird noch zwischen Brig und Visp ein Gratisabholservice mit dem «Schlagershuttlebus» angeboten. Abrufbar unter der Nummer 079 482 79 73. rz

INFO

WICHTIG

Für das Oktoberfest und die Halloweenparty unbedingt die Ticketreservation auf www.schlagertempel.ch zum Vorzugspreis von CHF 18.- benutzen! Beschränkte Anzahl Plätze. Nur mit Reservation ist der Eintritt garantiert. Abendkasse mit Zuschlag.

Radio Rottu Oberwallis

Oktoberfest

Die JUNGEN ZILLERTALER

ChueLee

VVK: Fr. 18.-
Ab 21.30 - 05.00 Uhr

FREITAG 30. Oktober 2015
SCHLAGERTEMPEL BRIG-GAMSEN

DIE GRÖSSTE HALLOWEEN PARTY IM WALLIS

3 DANCEFLOORS (MAINFLOOR / DEEP HOUSE / SCHLAGER)

HALLOWEEN PARTY

START: 20:30 UHR

VORVERKAUF ZU FR. 18.- UNTER WWW.SCHLAGERTEMPEL.CH

SAMSTAG 31.10.2015

REMARY & MANU-L

MR.DA-NOS

FLAVA AND STEVENSON

PASCAL TOKAR, RONNY ROX, MARK MAIN, DAVE DEE, MTS, COXSWAIN
REY VERCOSA, WRULOW (LIVE), JANE FOX (LIVE), MANUEL GRANDI
H`OLA PALOMA SCHWARZI, KILL, OPHOLIA, THE OLD DROPSERS

NEU IM

SCHLAGERTEMPEL BRIG-GAMSEN

Ein powervolles Blechfeuerwerk

Brig Am Samstag, 24. Oktober 2015, findet um 20.15 Uhr in der Briger Simplonhalle das vierte Swiss MountainConcert statt. Neben einem powervollen Blechfeuerwerk warten viele weitere künstlerische Highlights.

Die Swiss MountainBrass ist die einzige Powerbrass-Band im Wallis und steht für powervolle Unterhaltungsmusik, die begeistert und die mit verschiedenen anderen künstlerischen Elementen ergänzt wird. So gehören die Swiss MountainDancers schon seit einigen Jahren zur Swiss MountainBrass und sorgen mit ihren effektvollen Tanzdarbietungen für viel Schwung auf der Bühne. Daneben hat sich die Swiss



Swiss MountainConcert Vol. 4 in der Briger Simplonhalle.

MountainBrass von Beginn an zum Ziel gesetzt, die Swiss MountainConcerts jeweils mit musikalischen Partnern zu ergänzen, so sei an den mitten im Raum stehenden Konzertflügel am

ersten Konzert, die Briger Tambouren am zweiten Konzert oder an die Bieteschifärer am dritten Konzert erinnert. Jedes der bisherigen Swiss MountainConcerts bot etwas fürs Ohr, aber auch

etwas fürs Auge und auch an der vierten Ausgabe vom kommenden Samstag wird dies nicht anders sein. «Gusti und Giuseppe» werden für die notwendige Auflockerung sorgen und die Swiss MountainDancers wieder mit ihren Darbietungen begeistern. Und dann wäre da noch die grosse Überraschung, die auch diesmal nicht fehlen darf und wohl eine einzigartige musikalische Kombination im Powerbrass-Bereich darstellt. «Mehr werde nicht verraten», schmunzelt Präsident Elias Borter und Dirigent Marco Arnold ergänzt: «Eines kann ich versichern, es wartet wieder ein powervolles Blechfeuerwerk auf die Zuhörerinnen und Zuhörer.»

Also dann, lassen auch Sie sich überraschen und besuchen gemeinsam mit Verwandten, Freunden und Bekannten das vierte Swiss MountainConcert. Es lohnt sich!

swiss Mountain Brass

Basler Versicherungen

Samstag 24. Oktober 2015
**Swiss Mountain
 Concert Vol. 4**

Simplonhalle Brig

Türöffnung 19.45 Uhr
 Konzertbeginn 20.15 Uhr

Swiss MountainBrass
 Swiss MountainDancers
 Power of Gospel
 Special Friends
 and Gusti + Giuseppe

Eintritt frei

«Die Diagnose Brustkrebs ist kein Todesurteil»

Brig-Glis/Visp Sie ist Breast Care Nurse und steht Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, mit Tipps und Ratschlägen zur Seite. Wie erlebt Sie Ihren Arbeitsalltag? Und wie gehen betroffene Frauen mit der Schockdiagnose um? Inge Berchtold gibt Auskunft.

Frau Berchtold, wie lange sind Sie heute schon auf den Beinen?

Es ist noch früh am Morgen. Heute bin ich noch nicht so lange auf den Beinen. Rund anderthalb Stunden (lacht).

Sie bereiten sich gerade auf Ihren Arbeitseinsatz vor. Was steht an?

Es gibt viel zu tun. Ich werde in der Brustsprechstunde Patientinnen betreuen, die operierten Patientinnen auf der Abteilung visitieren. Eine grosse Aufgabe wird es sein, die nächsten Termine zu planen, zu organisieren und zu koordinieren. Heute werden auch Beratungen für Erstversorgungen der Brustprothesen anstehen. Ich werde telefonische Bedürfnisabklärungen tätigen und das Tumorboard vorbereiten. Anschliessend muss ich noch die Sprechstunde für nächste Woche organisieren.

Krebs ist immer eine Schockdiagnose: Leiden Sie mit den betroffenen Frauen mit oder können Sie sich davon distanzieren?

Das ist sehr unterschiedlich. Viele Schicksale gehen mir sehr nahe und bei anderen kann ich mich emotional recht gut abgrenzen. Ärzte wie Pflegende sprechen viel über schwierige Pflegesituationen und können so viel auffangen. Das heisst, wir betreiben eine Art «Debriefing». Jedes Schicksal darf ich nicht allzu nahe an mich herankommen lassen, sonst würde ich daran zerbrechen.

Neben den fachlichen Tipps, die Sie den Frauen vermitteln, stehen Sie den Betroffenen auch psychologisch zur Seite. Wie schnell finden Sie Zugang zu den Patientinnen?

Auch das ist sehr unterschiedlich. Es gibt Betroffene, die sehr distanziert sind und keine psychologische Hilfe in Anspruch nehmen wollen. Dann wiederum gibt es Frauen, die sehr dankbar sind um jeden guten Ratschlag und jedes aufmunternde Wort. Je nachdem halte ich mich zurück oder gebe den Frauen wertvolle Informationen, wie sie mit der Krankheit und den Folgen umgehen können. Sie haben auch die



Möglichkeit, mich jederzeit anzurufen. Aber ich will mich auf keinen Fall aufdrängen. Jede Betroffene soll sich das nehmen, was sie zurzeit braucht.

«Viele Schicksale gehen mir persönlich sehr nahe»

Was sind die grössten Sorgen und Anliegen Ihrer Patientinnen?

Das kommt auf die Umstände und die jeweilige Lebenssituation der Frauen an. Eine Frau mit kleinen Kindern hat andere Bedürfnisse als eine 75-jährige Frau, bei der Brustkrebs diagnostiziert wird. Viele Frauen wissen nicht, wie sie die Diagnose ihren Kindern mitteilen sollen und andere wiederum sind besorgt darüber, wie sie mit ihrer Krankheit zurechtkommen. Für viele Frauen ist die Chemotherapie die grösste Hürde. Sie fragen sich: Wie reagiere ich auf die Chemotherapie? Was wenn meine Haare ausfallen? usw. Diese Sorgen und Anliegen sind sehr individuell.

Inwiefern hat sich die Früherkennung und Behandlung von Brustkrebs in den letzten Jahrzehnten verändert?

Dank modernster Technik kann man heute mit der Mammografie schon früh und viel erkennen. Eine

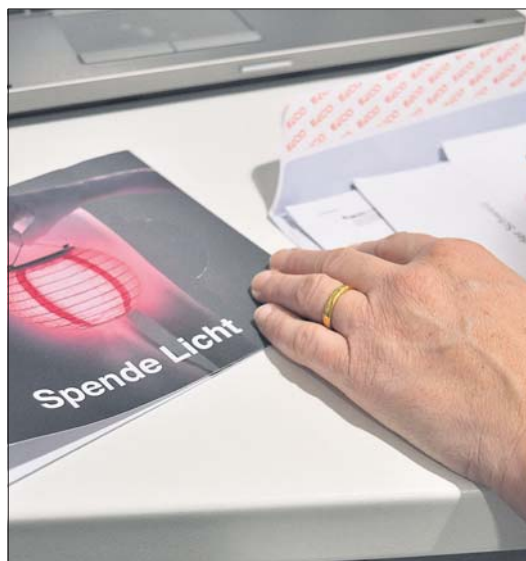
Früherkennung ist sehr wichtig, weil das direkte Auswirkungen auf die weitere Behandlung hat. Früher musste man viel radikaler operieren. Es musste des Öfteren eine Ablatio (Entfernung des Drüsengewebes der Brust) durchgeführt werden, weil der Krebs zu spät entdeckt wurde und schon in einem fortgeschrittenen Stadium war. Dank der Früherkennung kann heute viel gezielter operiert werden und so die Nachbehandlungen auf ein Minimum reduziert werden.

Mit anderen Worten, die Diagnose Brustkrebs muss nicht zwingend mit einer Brustamputation einhergehen...

Nein, überhaupt nicht. Es werden nur in den dringendsten Fällen die Brüste amputiert. In den meisten Fällen wird nur der Tumor entfernt.

Sie helfen betroffenen Frauen, damit Sie ihre Lebensqualität während der Krankheit verbessern können. Inwiefern?

Ich versuche die pflegerische Bezugsperson für die Patientin und deren Angehörigen von der Phase eines Krebsverdachts über die Diagnose, Behandlung und Nachsorge zu sein. Ich höre zu und versuche auf die Fragen der Patientinnen Antworten zu geben und setze mich für ihre Anliegen ein. Ich berate sie auch über die Erstversorgung und die definitive Brustversorgung bei einer Entfernung der



Brustdrüse. Bei Haarausfall führe ich Kopftuchberatungen durch, um so ihre Lebensqualität zu verbessern. Auch der Austausch unter Betroffenen kann mitunter sehr hilfreich sein. Diesen Austausch können sie an unserem angebotenen Kurs erfahren.

In Zusammenhang mit der Früherkennung sollten sich Frauen über 50 regelmässig einer Mammografie unterziehen. Warum ist das so wichtig?

Das hat natürlich mit der Früherkennung zu tun. Zudem ist das Angebot der Mammografie im Wallis gratis. Darum würde ich allen Frauen über 50 empfehlen, diese Möglichkeit auch wahrzunehmen und sich untersuchen zu lassen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass mit einem qualitätskontrollierten Mammografie-Programm Brustkrebstodesfälle verhindert werden können. Bei früh entdeckten Brustkrebskrankungen ist zudem die Behandlung meist einfacher und weniger belastend.

Viele Frauen weigern sich, sich einer Mammografie zu unterziehen, weil diese Methode Schmerzen bereitet. Was ist da dran?

Bei der Mammografie werden die Brüste stark komprimiert, damit ein gutes Resultat erzielt werden kann. Das kann tatsächlich Schmerzen verursachen. Nichtsdestotrotz ist es die einzige sichere Methode, um Brustkrebs frühzeitig zu entdecken.

«Für viele Frauen ist die Chemotherapie die grösste Hürde»

Die Mammografie kommt erst bei Frauen über 50 zum Einsatz. Warum kann diese Methode nicht auch bei jüngeren Frauen angewandt werden?

Gegenwärtig ist die Wirksamkeit der Screening-Mammografie bei jüngeren Frauen nicht erwiesen, da das Brustgewebe vor der Menopause dichter und



durch eine Mammografie schwieriger zu beurteilen ist. Studien über die Wirksamkeit der Brust-Screening-Programme zeigten, dass die Brustkrebs-Sterblichkeit bei Frauen zwischen 50 und 70 Jahren dadurch erheblich verringert wurde.

«Frauen über 50 sollten regelmässig eine Mammografie machen»

Ist die Diagnose Brustkrebs ein Todesurteil?

Nein. Natürlich ist die Diagnose Krebs immer noch mit viel Schrecken und Angst verbunden. Aber wenn wir den Brustkrebs früh entdecken, dann stehen die Heilungschancen sehr gut. Neben der Operation kann der Brustkrebs mit verschiedenen Therapien sehr gut bekämpft werden.

Wie hoch sind die Heilungschancen?

Das kann man nicht verallgemeinern. Jeder Fall ist anders. Aber wie gesagt, dank der medizinischen Mittel und Möglichkeiten stehen die Heilungschancen recht gut.

Neben der körperlichen Erkrankung ist der psychische Druck nach einer Brustoperation für die betroffenen Frauen enorm.

In der Tat. Selbst wenn die Brust erhalten bleibt und der Tumor entfernt werden kann, steht vielen betroffenen Frauen noch ein langer harter Weg bevor. Nach der Operation steht meist die Bestrahlung und eventuell eine Chemotherapie mit folgender Hormontherapie von fünf bis zehn Jahren an. Die Folgen sind Haarausfall, Müdigkeit und andere Nebenwirkungen, welche auftreten können. Das übt einen grossen psychischen Druck auf die Betroffenen und deren Angehörigen aus. Darum ist es wichtig, dass sie in dieser schweren Zeit von ihrem persönlichen sozialen Netzwerk unterstützt werden, wie auch im medizinischen Bereich gut begleitet, beraten und getragen werden.



Stossen Sie bei Ihrer Arbeit auch mal an Ihre persönlichen Grenzen?

Selbstverständlich. Es gibt Situationen, in denen auch ich hilflos bin. Was aber eher selten vorkommt. Auch wenn es hart klingen mag, ich habe einen Mechanismus entwickelt, um nicht jedes Schicksal zu teilen. Um den Arbeitsalltag zu verarbeiten, jogge ich sehr gerne, höre Musik und halte mich gerne in der Natur auf. Das hilft mir enorm. Ich habe zehn Jahre lang als Onkologiepflegefachfrau in Thun gearbeitet, da war es für mich diesbezüglich viel einfacher, weil ich die Leute nicht gekannt habe. Das ist hier ein bisschen anders, weil man viele Patientinnen kennt und dadurch die emotionale Bindung viel höher ist.

Am 23. Oktober ruft die Krebsliga die Bevölkerung dazu auf, für jeder der 5500 betroffenen Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, ein Pink-Light anzuzünden. Werden Sie auch ein Licht der Hoffnung anzünden?

Ganz sicher. Ich werde bei dieser Aktion mitmachen und mich damit solidarisch mit den betroffenen Frauen zeigen. Ich hoffe, dass sich viele Menschen dieser Aktion anschliessen.

Walter Bellwald

ZUR PERSON

Vorname: Inge **Name:** Berchtold **Geburtsdatum:** 9. Oktober 1969 **Familie:** verheiratet, zwei Kinder **Beruf:** dipl. Onkologie-Pflegefachfrau **Funktion:** Breast Care Nurse **Hobbys:** Joggen, Musik, Lesen, Natur

NACHGEHAKT

Ich habe Angst vor Brustkrebs.	Nein
Meine Arbeit ist sehr belastend.	Nein
Jede Frau ab 50 sollte alle zwei Jahre eine Mammografie machen lassen.	Ja
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

**FRÜHBUCHER-
RABATT BIS
31. OKTOBER 2015**

**SPAREN SIE
BIS ZU
CHF 400.-
PRO KABINE**



KINDER BIS 13 JAHRE GRATIS¹

Santorini



MSC Orchestra

Ajaccio



MSC Fantasia

GROSSE ZERZUBEN FRÜHLINGSKREUZFAHRT

MIT ZERZUBEN-REISELEITUNG

1. BIS 8. MAI 2016

SCHÖNE SOMMER IM MITTELMEER

26. JUNI BIS 3. JULI 2016



Genießen Sie an Bord der MSC Orchestra die **köstliche, italienische Küche** und die **mediterrane Gastfreundschaft**. Kinder werden sich besonders auf dem **Jungle Adventure Spielplatz** wohlfühlen, während speziell für Teenager der **Teen's Club** eingerichtet wurde.

**8 TAGE
AB CHF 899.-²**



UNSERE LEISTUNGEN: ANREISE ZUM HAFEN UND ZURÜCK IM **PRESTIGE****** CAR, KABINE IN DER GEBUCHTEN KATEGORIE, VOLLPENSION AN BORD, FREIE TEILNAHME AN ALLEN

¹ IN DER KABINE MIT 2 ERWACHSENEN, HAFENGEBÜHR UND CARFAHRT FÜR KINDER CHF 285.- ² PREISBEISPIEL PRO PERSON, INNENKABINE BELLA

GEWINNEN SIE EINE KREUZFAHRT!

KREUZFAHRTEN INFO-ABEND



**JETZT ANMELDEN:
INFO@ZERZUBEN.COM**



MITTWOCH, 18.11.2015



19.00 UHR



REISEBÜRO ZERZUBEN, BRIG



STUNDEN

HERBSTFARBEN IM BEZAUBERNDEN MITTELMEER

15. BIS 22. OKTOBER 2016

An Bord der MSC Fantasia erwarten Sie das luxuriöse **MSC Aurea SPA, 5 Restaurants, 4 Pools, 12 Hydromassage-Pools, Cafés, Shops, ein Kinderspielplatz, ein Formel 1-Simulator** und ein **interaktives 4D-Kino**. Die besten Voraussetzungen für entspannte Ferien!

8 TAGE 989.-²
AB CHF



Das Freizeitangebot an Bord der MSC Magnifica ist unglaublich vielseitig: In der Sonne ausspannen oder in einem der **3 Pools** plantschen, **4D-Kino, Tennis, Basketball** und sogar **Joggen an Bord** ist möglich! Kinder und Jugendliche haben jede Menge Spass im **Mini Club und Teen's Club**.

8 TAGE 1089.-²
AB CHF

Zerzuben

BORDAKTIVITÄTEN

www.zerzuben.com

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16 | REISEBÜRO VISP 027 948 16 16 | HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15

Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
 - **Handelsschule VSH**
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
 - **Eidg. KV-Abschluss (B-/E-Profil)**
 - Bürofach-/Handelsdiplom VSH
 - Zwischenjahr / 10. Schuljahr
 - **Informatiker/-in**
 - Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Praktikum
 - **Arzt-/Spitalsekretärin**
 - **Med. Sekretärin H+**
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistent
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
 - Gesundheitsberater/-masseur/in
 - **Computerkurse SIZ/ECDL**
 - Anwender, Power-User, Supporter
- am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Benedict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

Oktoberfest im Roth's Steg

23. & 24. Okt. ab 20.00 Uhr
mit dem Duo Palomas

point vert

Garden Boutique Outlet

CONTHEY - UVRIER - MOUDON

www.pointvert.ch

Für Allerheiligen

- **Trockenarrangement** Ø 20 cm ab ~~9.90~~
- Aktion:**
- **Chrysanthenen**
 - Pomponette Ø der Pflanze 60 cm ~~7.50~~ 6.90
 - im Hängesack 50-60 cm ~~18.-~~ 15.-
- **Stiefmütterchen** Aus unserer
Produktion in Saxon Topf Ø 9 cm ~~.70~~ -.55
- **Erika (Calluna)** Topf Ø 9 cm ~~1.90~~ 1.50

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage zum
Thema Wohlfühl Tipps Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 29. Oktober
Erscheinungsdatum: 5. November

Telefon 027 922 29 11

RZ

Eröffnung 31.10.15

Neu in Visp Atelier-HandWERK



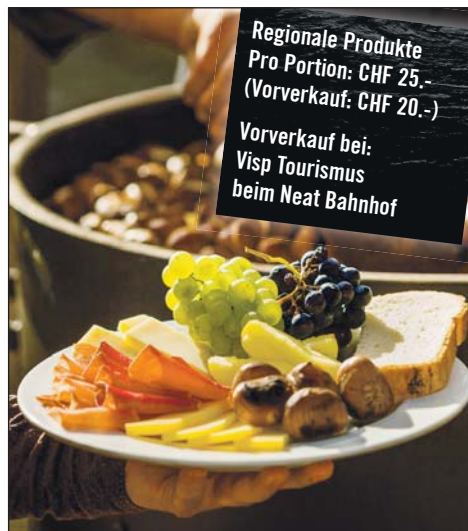
Schnidrig Bruno
Schreiner & Graveur
Überbielstrasse 4
CH-3930 Visp VS
+41 77 450 29 32

Atelier

GRAVUREN
INNENBESCHATTUNGEN
HOLZARBEITEN



www.atelier-handwerk.ch
atelier-handwerk@gmx.ch



Regionale Produkte
Pro Portion: CHF 25.-
(Vorverkauf: CHF 20.-)

Vorverkauf bei:
Visp Tourismus
beim Neat Bahnhof

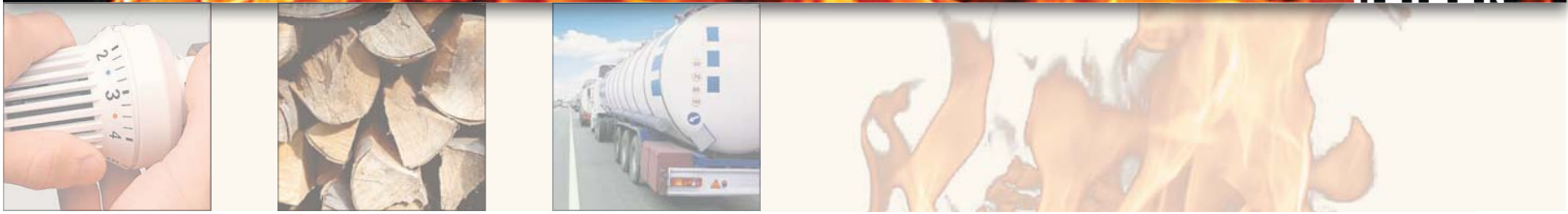
VisperBrisolée

Samstag, 24. Oktober 2015
11.00 - 17.00 Uhr

Live Unterhaltung mit der „Hüsmüsig Eggerberg“. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Weitere Informationen unter
www.vispinfo.ch

visperbrisolée



Benzin und Heizöl



CLAUSEN & SEILER

Postfach 118 · 3900 Brig · Tel. 027 923 09 19

HEIZEN MIT ÖL.
ENTSCIEDEN RICHTIG.



Heizen auch Sie umweltbewusst mit erneuerbarer Energie

Brennholz aus unseren Oberwalliser Wäldern
zu beziehen bei den Oberwalliser Forstrevieren.

*Falls Sie diese nicht kennen,
erhalten Sie Auskunft bei Ihrer Wohngemeinde.*

www.foretvalais.ch

Ihr Haustechniker seit 1970

Oggier Haustechnik GmbH, Varen

Die Oggier Haustechnik GmbH kann dieses Jahr auf Ihr 45-jähriges Bestehen zurückblicken. Mit ca. zehn ausgebildeten Arbeitskräften aus der Region bedienen wir unsere treue Stammkundschaft sowie auch Neukunden zur vollsten Zufriedenheit. Im Moment sind zwei Lernende in Ausbildung. Mit unserem eigenen Ingenieurbüro bieten wir

ebenfalls alternative Energien u. a. auch Fotovoltaikanlagen

von der Planung bis zur Ausführung an.



Ingenieur-Büro • Heizung • Sanitär
Bedachung • Spenglerei • Solarenergie
Komfortlüftung • Kundendienst

Leyscherstrasse 12
CH-3953 Varen

Lichtenstrasse 20
3954 Leukerbad

Telefon 027 473 12 93
Mobile 079 417 55 93
Fax 027 473 28 30
www.oggier-haustechnik.ch
info@oggier-haustechnik.ch

- Neutankanlagen
- Tanksanierungen
- Demontagen
- Baustellentanks



3930 Visp • Tankrevisionen
027 946 17 67
info@tankwall.ch



HEIZÖL

DIESEL

BENZIN

in-albon brennstoff ag visp

Ihr Wärmelieferant

Tel. 027 948 87 48
Tel. 027 932 14 69

www.in-albonag.ch
info@in-albonag.ch



Ihr Spezialist für Planung, Beratung und Ausführung

- Kamin und Ofenbau
- Naturstein und Keramikbeläge
- Kork, Parkett und Laminatbeläge
- Neubau und Sanierungen



info@gruberei.ch
T 079 632 55 70/71

seit 1995



Da kennen wir uns aus

R&B Gruber, Grächen Der Grundofen ist ein Heizgerät, bei dem am Boden ein Feuer entfacht wird, dessen Wärme von umliegender Masse aufgenommen, gespeichert und mit Verzögerung wieder abgegeben wird. Durch ausgereifte Technik und ein genau dimensioniertes Zugsystem werden heute enorme Wirkungsgrade erzielt. Der Ofen wird einmal mit dem Heizgut beschickt, das bei optimaler Sauerstoffzufuhr möglichst schnell verbrannt wird, was wenig Energieverlust durch den Rauchfang bewirkt und zu geringem Ascheanfall führt. Ein Kachelofen ist also ein Grundofen, dessen Oberfläche zum Grossteil aus Kera-

mik besteht. Die sogenannten «geputzten» oder «geschlemmten» Öfen sind ebenfalls echte «Grundöfen» und stehen denen mit keramischer Oberfläche um nichts nach.

Echte Grundöfen werden nur durch die Massenspeicher unterschieden, d.h. wie viel Wärmemenge kann wie lange gespeichert werden. Leichte Ausbauart nennen sich auch Warmluftöfen, das sind im Wesentlichen Kamine mit und ohne Glasfront und Stahlgusseinsätze mit Kachelverkleidung. Mittlere Bauart sind die Öfen, die wir allgemein als Kachelofen bezeichnen und zu 95 Prozent gesetzt werden

und wurden. Schwere Bauart ist eine Vollheizung, wird gebaut, wo es notwendig und erwünscht wird. Der Kachelofen erwärmt auch alle anderen festen Gegenstände im Raum und verhindert so, dass die Wände Kälte in den Raum zurückstrahlen. Wenn mit Sorgfalt geplant und gebaut, ein Schmuckstück für Generationen.

R&B Gruber

Chalet Sonnenterrasse

3925 Grächen

T 079 632 55 70 / 079 632 55 71

info@gruberei.ch

Ökologie und Ökonomie Hand in Hand

Verschiedenste Überlegungen können für den Hausbesitzer oder -verwalter heute Antrieb sein, um die energetische Gesamtsituation und insbesondere die Heizanlage seiner Liegenschaft einer gründlichen Standortbestimmung zu unterziehen. Aufgrund der daraus gewonnenen Erkenntnisse drängt sich oft eine Heizungsanierung auf.

Wirtschaftliche Überlegungen

Grundsätzlich beträgt die durchschnittliche Lebenserwartung eines Wärmeerzeugers jeder möglichen Art maximal rund 20 Jahre. Übersteigt die Anlage dieses Alter, fallen kaum mehr vertretbare Wartungs- und Unterhaltskosten an. Diesem Kostenfaktor kann nur mit einer Heizungsanierung begegnet werden.

Zudem haben sich die Preise für Energie (z.B. elektrischer

Strom) und Energieträger (z.B. Erdöl oder Gas) in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten permanent weiter nach oben entwickelt. Eine anhaltende Abflachung oder gar ein Rückgang dieser Tendenz ist kaum in Sicht. Mit einer Heizungsanierung lassen sich Energiepreissteigerungen mehr als kompensieren.

Ökologische Betrachtungen

Alternde Heizsysteme arbeiten ineffizient, gehen zu wenig sparsam um mit den Ressourcen und stossen zu grosse Mengen an Schadstoffen aus. Insgesamt weisen deshalb nicht mehr zeitgemässe Heizungsanlagen einen kaum mehr verantwortbaren Grad an Umweltbelastung auf. Dass parallel dazu auch der Komfort für den Bewohner leidet, liegt auf der Hand. Eine Heizungsanierung schafft auch hier wirksame und nachhaltige Abhilfe.

Spürbare Effizienzsteigerung

Insgesamt ergibt sich bei jeder Heizungsanierung aufgrund der über die Jahre erzielten grossen technologischen Fortschritte bei der Wärmeerzeugung oder mit dem Wechsel auf alternative Systeme zur Nutzung neuer Energieressourcen ein massives Potenzial zur Effizienzsteigerung: Die Erfahrung von Walter Meier zeigt, dass zu klar tieferen Kosten deutlich höherer Komfort bei drastisch reduzierter Umweltbelastung erzielt wird.

Grosse Systemvielfalt

Nicht jedes Heizsystem ist für jeden Standort, jeden Bau und jedes Budget gleichermassen geeignet. Die Vielfalt der in Frage kommenden Technologien – z.B. Brenner für fossile Brennstoffe, Nutzung der Boden- oder Umgebungswärme, Solarsysteme – macht die Wahl aber oft zur Qual: Unterschiedlichste Kriterien

wie tatsächlicher Wärmebedarf, vorhandene Energieversorgung, Grösse und Qualität der Bausubstanz, Anzahl der Wohneinheiten/Bewohner, aber auch Standort, Bodenbeschaffenheit oder Sonneneinstrahlung und Sonnenscheindauer müssen berücksichtigt werden.

Seriöse Planung

Eile ist bei einer Heizungsanierung der falsche Ansatz. Die sorgfältige System- und Komponentenevaluation sowie die überlegte Planung allfälliger baulicher Eingriffe in enger Zusammenarbeit mit einem Spezialisten wie Walter Meier sowie weiteren Partnern (z.B. Installateur, Elektriker oder Baumeister) helfen, schwerwiegende (und kostspielige) Fehler zu vermeiden. Als Entscheidungshilfe stellt Walter Meier kostenlos die Broschüre «Heizungsanierung» zur Ver-

fügung, welche per E-Mail (heizen@waltermeier.com) bestellt oder über den Heizungsinstallateur bezogen werden kann.

Weitere Auskünfte

Walter Meier (Klima Schweiz) AG

Bahnstrasse 24, 8603 Schwerzenbach

Telefon 044 806 41 41

www.waltermeier.com

Walter Meier Klima Schweiz ist eine Geschäftseinheit des internationalen Klima- und Fertigungstechnikkonzerns Walter Meier, der 1937 in Zürich gegründet wurde. Walter Meier Klima Schweiz bietet kundenspezifische Gesamtlösungen und umfassenden Support für Raumklima an. Das Unternehmen offeriert Wissen und Produkte für Heizen, Lüften, Kühlen sowie Serviceleistungen aus einer Hand. Effiziente und schadstoffarme Technologien spielen dabei eine zentrale Rolle.



Der Winter kann kommen!

Rieder & Ritler, Wiler Wer nach einem langen Winterspaziergang, einer Schneeschuhtour oder einem herrlichen Skitag auf der Lauchernalp ins Haus tritt, schätzt die wohlige Wärme, die ihn empfängt. Sie schenkt Geborgenheit und Wohlbefinden.



Viel Schnee und klirrend kalte Wintertage: Im Lötschental muss die Heizung funktionieren.

Intelligent heizen

Damit das Haus immer warm ist, wenn die Bewohner oder ihre Gäste nach Hause kommen, ist es wichtig, die Heizung jährlich zu überprüfen. Ältere oder unregelmäßig geheizte Heizungsanlagen, alte Thermostatventile oder technisch veraltete, überdimensionierte Heizkessel verursachen unnötig hohe

Heizkosten. Auch neuere Heizungen müssen professionell gewartet werden, damit sie optimal laufen. So leben sie länger und sparen Energie. Als zertifizierter Energieberater erklärt Hans-Jakob Rieder von Rieder & Ritler seinen Kunden, wie die Regelkreise funktionieren und

wie Sie diese intelligent steuern können. Ob Heizen mit Holz, Sonnenenergie, Umweltwärme oder mit Öl oder Gas: Rieder & Ritler ist der Ansprechpartner im Lötschental für Heizungs- und Energiefragen.

www.riederritler.ch

Lötschental

rieder & ritler

rund um wasser und wärme.

WÄRME

rieder & ritler ag | ch-3918 wiler | wallis
fon 027 939 11 36 | fax 027 939 22 31
info@riederritler.ch | www.riederritler.ch

Wir planen und bauen für Sie

Imwinkelried & Söhne AG, Naters

Ihr Spezialist für Solaranlagen, Wärmepumpen, Holz- und Ölheizungen.

Wir richten unsere Aktivitäten auf Ihre Wünsche, Ihren Nutzen und Ihre Zufriedenheit aus.

Imwinkelried & Söhne AG, Naters

T 027 923 89 24

info@imwinkelried-haustechnik.ch



Imwinkelried Söhne ag

3904 Naters

Tel. 027/923 89 24
Fax 027/924 31 43

**Sanitär-
und
Heizungs-
installationen**





forum hoch 2



mut zur inspiration – forum hoch 2

hofjistrasse 1
3900 brig
t +41 27 922 44 66

www.forumhoch2.ch
inbox@forumhoch2.ch

Was Architekten wollen? forum hoch 2

forum hoch 2, Brig Planen – Berechnen – Umsetzen – dafür gibt es seit diesem Sommer im Oberwallis einen neuen Ansprechpartner für Architekten: forum hoch 2. Daniel Bischoff und Bekim Recica heben auch Ihr nächstes Projekt im Heiz-, Lüftungs-, Sanitär- oder Energiebereich auf eine neue Stufe. Mit forum hoch 2 werden Ihre Pläne optimiert und flexibler umgesetzt – profitieren Sie jetzt von einer neutralen und unabhängigen Beratung.

Fachwissen

Mit ihrer äusserst reichen Berufserfahrung in Gebäudetechnik verfügt forum hoch 2 über

aussergewöhnliche Fachkenntnisse in Engineering und Beratung. Planen Sie Neu- oder Umbauten für Chemie-, Gastro- oder Gewerbebetriebe? Bauen Sie Wellness- und Badeanlagen? Oder benötigen Sie Unterstützung bei der Umsetzung von Räumlichkeiten mit speziellen klimatischen Vor-

aussetzungen wie IT- oder Kälteräume?

In all diesen und weiteren Fällen, wie Energie- oder Betriebsoptimierung wenden Sie sich künftig vertrauensvoll an forum hoch 2 – Ihr Projektierungsbüro mit dem Mut zur Inspiration!



Daniel Bischoff



Bekim Recica

AKTION!
bis 30% Rabatt

HAAS+SOHN



SIBIR therm

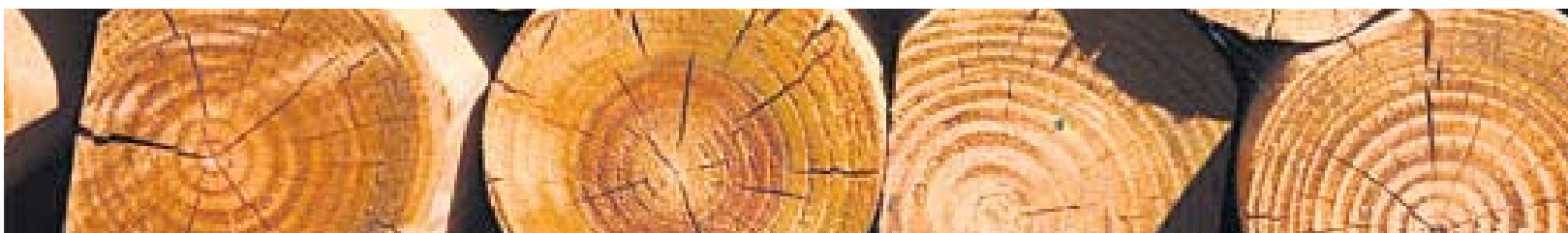
Produktkatalog
erhältlich bei:
**Wyer Hüstech-
Center GmbH**
Herr Rolf Amacker
Nellenstadel 4
3902 Brig-Glis
027 922 16 00
info@huestech.ch



haustechnik.ch

Tobler Haustechnik AG
Wehreyering 47, 3930 Visp
T +41 27 946 05 50, tobler@toblergroup.ch

TOBLER





Ihr Fachmann fürs Heizen

Troger-Tech, Raron Lernen Sie einen Betrieb kennen, der Ihnen im Heizungs- und Sanitärbereich von A bis Z ein kompetenter Wegbegleiter sein kann.

Das Know-how aus jahrelanger Erfahrung und modernste Arbeitsmethoden machen uns zu einem zuverlässigen Partner.

Im Mittelpunkt unserer Unternehmensphilosophie steht dabei der Dialog mit Ihnen. Sie erhalten einen erstklassigen Service. Dies zu gewährleisten und unsere Kunden mit einer Top-seriösen Arbeit zu begeistern, ist unsere tägliche Herausforderung.

Qualität zu fairen Preisen

Wenn Sie also einen Partner su-

chen, welcher Qualität und Service in den Vordergrund stellt und bereit ist, auf Ihre Wünsche einzugehen, sind Sie bei uns genau richtig.

Heizöl und Gas sind die bislang sichersten Brennstoffe. Moderne Heizkessel sind schadstoffarm und energiesparend.

Es gibt sie beinahe für jede Anwendung: vom kleinen Etagenkessel für die Küchenaufstellung bis hin zur grossen Industrieanlage, mit oder ohne Brennwertnutzung und mit optimaler Regelungstechnik.

Die neuen Brenner reduzieren die Schadstoffe und erhöhen den Wirkungsgrad. Dadurch reduziert sich auch der Verbrauch.

Die Wahl des Warmwasserbereiters ergibt sich nach Ihren Bedürfnissen, ob platzsparend und tief liegend oder zukunftsicher vorbereitet für solare Nutzung, beschichtet oder besonders hygienisch aus Edelstahl.

Wir suchen mit Ihnen die optimale Heizungsanlage aus der Vielzahl der Systeme aus und beraten Sie kompetent. Wir bieten Ihnen alle Produkte der führenden Hersteller an.



Troger-tech

Heizung & Sanitär
Reparaturen & Alternative Energien

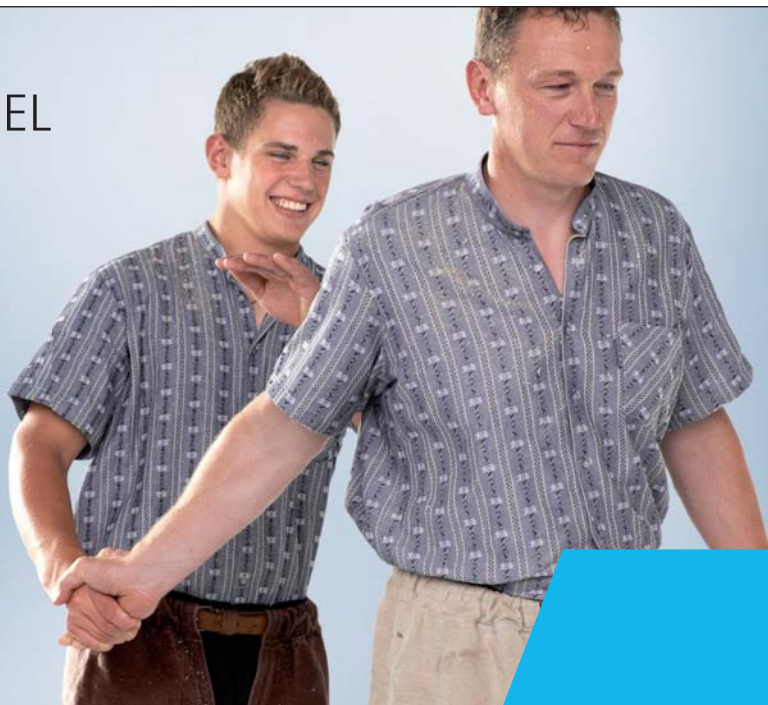


Troger-Tech – Damian Troger
Kanalstrasse Ost 9, 3942 Raron
079 436 60 55
E-Mail: info@troger-tech.ch

GENERATIONENWECHSEL IM HEIZUNGSRAUM

Mit einer Heizungssanierung sparen Sie bis zu 70% Ihrer Energiekosten und schonen gleichzeitig die Umwelt.

- Eine Heizungssanierung zahlt sich langfristig mehrfach aus.
- Profitieren Sie von staatlichen Fördergeldern.
- Steigern Sie den Wert Ihrer Liegenschaft.



REMO KÄSER
1. Rang Eidg.
Nachwuchsschwingertag
2012

Mehr Informationen?

→ InfoLine 0800 867 867

→ waltermeier.com

WIR MACHEN DEN
UNTERSCHIED

WÄRME/KLIMA/SERVICE

**walter
meier**

HEIZEN

Service Team

079 150 51 50**BURGNER ÖLFEUERUNGEN AG**
HEIZSYSTEME
TELEFON 027 948 24 82**elco** heating solutions
Verkaufsberater 079 596 29 89**Gemmet**
HEIZSYSTEME
TEL. 079 417 14 56

Für Ihre Heizung

Elco-Serviceteam

In Ihrer Nähe und Ihrer Sprache

Neues ELCO-Serviceteam
Wir bündeln unsere Kräfte im Oberwallis. Damit wir Sie in Zukunft weiterhin kompetent und noch schneller auf lokaler Ebene beraten und unterstützen können, haben wir am 2. Oktober 2015 eine neue Servicestelle in Brig-Glis eröffnet. Adresse unserer neuen

über den gesamten
Lebenszyklus

Servicestelle: Weidenweg 215
3902 Brig-Glis. Für Serviceeinsätze ausserhalb unserer Öffnungszeiten steht Ihnen neu ein starkes Serviceteam unter der oben genannten

24h-Service-Nummer zur Verfügung. ELCO, Burgener Ölfeuerungen AG und Gemmet Heizsysteme kümmern sich gemeinsam um eine rasche Störungsbehebung.

Mosoni-Vuissoz Feuermagie, Ihr Spezialist des Feuers!

Mosoni-Vuissoz, Feuermagie AG, Visp/Granges Mosoni-Vuissoz Magie du Feu AG wurde 1928 in Granges-Sierre/VS gegründet und setzt die Tradition des Wohlbefindens fort. Vier Generationen von Enthusiasten und Spezialisten hören auf die Bedürfnisse ihrer Kunden. Sie bieten eine wertvolle persönliche Beratung an und gewährleisten Montage und Installation in Ihrem Haus sowie eine gepflegte und professionelle Beratung

nach dem Verkauf. Zu Beginn dieses Jahres eröffnete Mosoni-Vuissoz, Magie du Feu AG, eine neue Niederlassung am Wehreyering 2 in Visp, unterhalb der Coop-Tankstelle, links der Acifer. Es stehen mehrere Parkplätze und eine Verkaufsfäche von 200 m² zur Verfügung. Die Besucher können eine Dauerausstellung genießen, mit über 180 Produkte: Specksteinöfen, Pelletöfen, Kamineinsätze, Holzherdöfen, gebrauchbar mit Holz,

Gas, elektrisch, Pellet und auch kombinierbar. Neben dieser beeindruckenden Auswahl bietet das Unternehmen auch eine Reihe von Grill-Barcode-Möglichkeiten: Grillen, Planchas, Pizzaöfen und zahlreiches Zubehör für den Garten an. So können Sie Ihre Familie und Gäste mit gesunden, schmackhaften und einfach zubereiteten Speisen überzeugen. Ich versichere es ihnen!

Mosoni-Vuissoz, Feuermagie AG in Visp wird Sie überzeugen und verführen im Mittelpunkt ihrer Anliegen.

Mosoni-Vuissoz Feuermagie AG

Wehreyering 2
3930 Visp
Mi & Fr 14.00 – 18.00 Uhr
079 938 57 01

Mosoni-Vuissoz Magie du feu SA

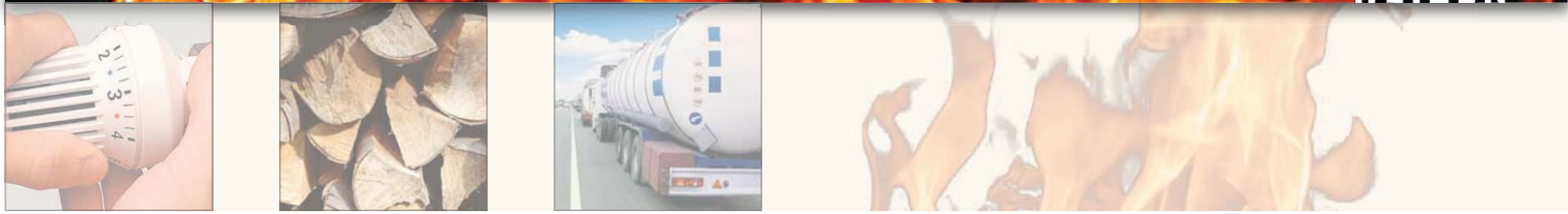
Rte Du Moulin 19
3977 Granges

Montag 13.30 – 18.00 Uhr
Di – Fr 8.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 12.00 Uhr
027 459 22 44

www.magiedufeu.ch

FEUERMAGIE, IHR SPEZIALIST DES FEUERS IM WALLIS!

Pelletsöfen**Specksteinöfen****Specksteinöfen
Kamineinsätze****Holz-Pellets Kombiöfen****Holzkochherde****ICARE Grill****Pizzaöfen****Feuermagie A.G.**
Mosoni-Vuissoz**VISP - Wehreyering 2 - 079 938 57 01 - Jeden Mittwoch und Freitag geöffnet 14:00-18:00****GRANGES - Rte du Moulin 19 - Granges - 027 459 22 44 - Vom Montag Nachmittag bis zum Samstag Mittag geöffnet**www.magiedufeu.ch



Energie aus der Tiefe

GW Geowärme AG, Brig-Glis Mit kilometerlanger Erfahrung und guten Kenntnissen der verschiedensten Geologien, besonders der alpinen im Wallis, sind wir Ihr Spezialist für die Ausführung von Erdwärmesondenbohrungen und Träger des Zertifikats «Gütesiegel für Erdwärmesonden» der Fachgemeinschaft Wärmepumpen Schweiz (FWS). 99 Prozent der Erde sind heisser als 1000 Grad!

Direkt unter unseren Füssen schlummert ein gewaltiges, nahezu unerschöpfliches Energiepotenzial.

Erdwärme bietet eine umweltfreundliche Heizalternative. Erdwärme ist... gratis nutzbar, natürlich, schadstofffrei, unerschöpflich und überall verfügbar.

Unsere kompetenten Mitarbeiter garantieren für die fachgerechten Bohrungen.



GW Geowärme AG
Fabrikstr. 3, Postfach 153, 3902 Brig-Glis
T 027 945 15 37 – F 027 945 15 38
www.geowaerme.ch

Erdwärme

Energie aus der Tiefe. Sauber und gratis.



GW Geowärme AG

Telefon 027 945 15 37
 info@geowaerme.ch, www.geowaerme.ch
 Fabrikstrasse 3, 3902 Brig-Glis

Alles rund um den Tank

Gebr. Gsponer AG, Ried-Brig / St. German Seit 1969 steht der Familienbetrieb Gebr. Gsponer

AG für flexible und kompetente Arbeiten. Die Dienstleistungspalette der Gebr. Gsponer AG

umfasst Tankrevisionen (Heizöl, Diesel und Benzin), Tanksanierungen, Kontrollen, Ausserbetriebsetzungen, Demontagen von Altanlagen sowie die Installation von Tank-Neuanlagen. Ausserdem stehen wir den Bauunternehmern und Baustellen-tankbesitzern als zertifizierter Unterhaltsbetrieb, für die periodische Kontrolle der Baustellen-tanks und IBC's, gerne zur Verfügung.



gebr.

gsponerag

tankrevisionen & sanierungen
 unterhaltsbetrieb für baustellen-tanks

st.german o27 934 15 43

ried-brig o27 924 88 88

Innovativ heizen

Arnold shs GmbH, Raron Wir nehmen gerne Ihre Aufträge im Bereich Sanitär, Heizung, Solar, Fotovoltaik und Alternativenenergie an.

Durch eine schlanke Firmenorganisation sind wir in der Lage, Ihnen preislich einen Vorteil zu gewähren.

Gerne berate wir Sie umfangreich zu Alternativenenergie und was für Möglichkeiten es gibt, günstiger zu heizen.

Seit Kurzem arbeiten wir mit einem neuen Hersteller (Rathiotherm) zusammen, um Ihnen geniale Heizsysteme zum fairen Preis anbieten zu können.

Arnold sanitär heizung solar GmbH
Erik Arnold
Postfach 34, 3942 Raron
T +41 78 610 69 49
info@arnold-shs.ch
www.arnold-shs.ch



arnold sanitär heizung solar^{gmbh}

arnold sanitär heizung solar GmbH
Erik Arnold
Postfach 34, 3942 Raron
T +41 78 610 69 49
info@arnold-shs.ch





Plättli und Feuer – zwei Lifestyleprodukte

Ganz Baukeramik AG, Gamsen
 Cheminées...
 Cheminéeöfen...
 Kachelöfen...
 Bodenplättli...
 WC Plättli...
 Terrassenplättli...

Um die richtigen Plättli oder das gewünschte Cheminée zu finden, ist eine individuelle Beratung wichtig. Diese findet man bei Ganz Baukeramik AG in Brig-Gamsen und an weiteren sieben Standorten in der ganzen Schweiz.

Beim innovativen Schweizer Familienunternehmen Ganz Baukeramik AG profitieren Sie vom grössten und vielseitigsten Plättlisortiment der

Schweiz zu interessanten und fairen Preisen. Im Trend sind Keramikplatten für Balkone und Terrassen. In Holzoptik sind sie im Vergleich mit Naturholz pflegeleichter und wetterbeständiger. Eine schöne Alternative zu Natursteinböden sind Keramikplatten in Steinoptik, die aufgrund ihrer Robustheit und Vielfältigkeit beliebt sind. Dank der unterschiedlichsten Farbtöne und Grössen bieten sie vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten für den Innen- und Aussenraum.

Faszination Feuer als Entspannung für Körper, Geist und Seele

Cheminée, Kachelöfen oder Cheminéeöfen sind heute viel



mehr als nur Feuerstellen. Sie sind Elemente in modernen Wohnarchitekturen, bieten ein wohliges Ambiente und können als Zusatzheizung oder Ganzhausheizung konzipiert werden. Ein bestehen-

des, offenes Cheminée etwa wird durch den Einbau einer Verglasung oder einer Kasette zum Heiz-Cheminée. Besonders interessant ist auch die neue Speichertechnik, bei der die Wärme als gesunde Strah-

lungswärme an den Raum abgegeben wird.

Wir freuen uns, Sie in unserer Ausstellung in Brig zu begrüßen, professionell zu beraten und zu überzeugen.

www.ganz.info

Terrassenplatten aus Feinsteinzeug
 für die Verlegung auf Split, Sickerbeton und Stelzlager

Riesige Auswahl ab **52.50**
 Preis pro m² CHF exkl. MwSt.
 Format: 61 x 61 x 1,8 cm

200 Jahre



www.ganz.info

Ganz Baukeramik AG
 Kantonsstrasse 320
 Gewerbezentrum Gamsen
 CH-3900 Brig-Gamsen VS
 Fon +41 27 924 15 75
 Fax +41 27 924 15 77
 brig@ganz-baukeramik.ch

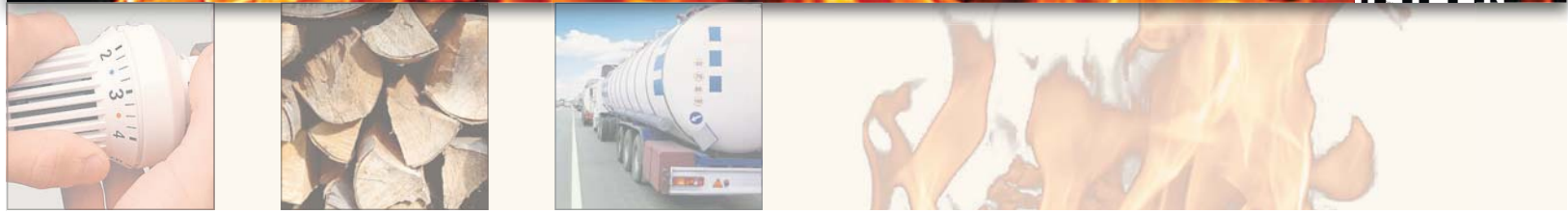
15%

auf alle Cheminéeöfen

Inserat ausschneiden, Ausstellung besuchen, profitieren
 Gültig bis Ende Oktober 2015



Grösstes Ofen- und Cheminéeortiment der Schweiz



Heizen mit Holz

Walter Schnyder, Mörel-Filet Holz ist Energie, die nachwächst: nachhaltig, CO₂-neutral und einheimisch. Wussten Sie, dass der Energieträger Holz auch eine automatische Heizung ermöglicht? Brennholz kann einen grossen Trumpf ausspielen: Es ist CO₂-neutral und beugt dem Treibhauseffekt vor. Denn das genutzte Holz wächst nach und bindet dabei gleich viel CO₂ wie beim Verbrennen freigesetzt wird. Dieser natürliche Kreislauf nützt auch dem Wald, der die Verjüngung braucht, um gesund zu bleiben.

Die einheimische Energie Holz wächst vor unserer Haus-

tür. Die Transportwege sind kurz, die Wertschöpfungskette fällt ganz im Inland an. In die Holzenergienutzung investiertes Kapital bleibt in der Region wirksam und trägt zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen bei. Damit erhöht die Nutzung von Holz unsere energiepolitische Unabhängigkeit und stärkt die Volkswirtschaft.

Eine saubere Sache

Moderne Stückholz- oder Pelletkessel sorgen für eine schadstoffarme Verbrennung. Heute spricht man oft von der Feinstaubbelastung. Dieses Problem betrifft vor allem veraltete Kessel, offene Cheminées oder



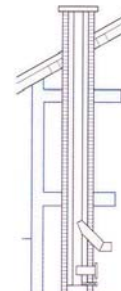
alte Holzöfen, die einen massiv grösseren Feinstaubausstoss haben als neue Holzfeuerungen. Moderne, richtig betriebene Holzheizungen mit dem Qualitätssiegel von Holzenergie Schweiz sind damit nicht Teil des Feinstaubproblems.

Mit Sicherheit ein guter Zug.

Wir bürgen für Qualität und Kompetenz.

Beratung, Planung, techn. Berechnungen und vorschriftsgemässe Montagen.

Alles aus einer Hand!



W Schnyder
alter

Kaminbau & Cheminéeöfen
3983 Mörel-Filet 027 927 18 33

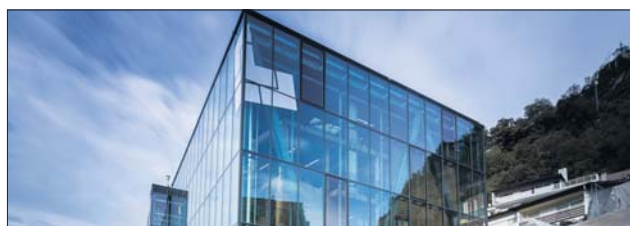
Abgasanlagen für Neubauten & Sanierungen
Cheminéeöfen & Heizeinsatzkassetten
Sanierung von alten Holzherden
Chromstahl-Design

Ihr Partner für Heizungserneuerungen

Lauber IWISA, Naters Der Energiebereich ist in Bewegung und verlangt nach neuen, zukunftsgerichteten Lösungen. Eine fachgerechte, seriöse Gebäudesanierung kann Ihren Energiebedarf um nahezu zwei Drittel reduzieren. Die Lauber IWISA AG steht Ihnen dabei als erfahrener Energieberater und Heizungsbauer zur Seite.

Massgeschneiderte Lösungen

Jedes Objekt verlangt individuelle Lösungen. In einem persönlichen Beratungsgespräch analysieren wir die aktuelle Energieeffizienz Ihres Gebäudes und gehen auf Ihre Bedürfnisse ein. Unser Ziel ist es, den Energiebedarf nachhaltig und



wirtschaftlich zu reduzieren. Deshalb zeigen wir Ihnen die Optionen mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen auf, um gemeinsam Ihre massgeschneiderte Energielösung zu finden. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Wir bieten Ihnen:

- Ganzheitliche Energieberatung mit Berücksichtigung der Gebäudehülle und Gebäudetechnik

- Energiekonzepte mit Einbezug von Sonnen- und Umweltenergie
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Simulationen
- Betriebsoptimierung Ihrer Anlagen
- Planung und Installation der Anlagen
- Unterstützung bei Baugesuch und Förderangeboten

Lauber IWISA AG

Kehrstrasse 14, 3904 Naters

Tel. 027 922 77 77, www.lauber-iwisa.ch

WIR HEIZEN IHNEN EIN - MIT UMWELTFREUNDLICHEN TECHNOLOGIEN

Lauber
IWISA

www.lauber-iwisa.ch



Samu Calderon Morales ♂
1.5.2015, 50 cm, 4030 g
Brig-Gras



Romaine Wyssen ♀
23.6.2015, 51,5 cm, 3780 g
Mund



Nevio Ambord ♂
26.6.2015, 51 cm, 3750 g
Naters



Elias Gabriel Brigger ♂
18.6.2015, 49 cm, 2740 g
St. Niklaus



Derya Balkesen ♀
6.7.2015, 50 cm, 3560 g
Zürich



Noah Thommen ♂
31.7.2015, 45cm, 2680 g
Turtmann



Paulina Pia Zimmermann ♀
31.7.2015, 53 cm, 3440 g
Visp



Liz Jolene Anthamatten ♀
1.8.2015, 47 cm, 2700 g
Saas-Grund



Maximilian Kurt Tolic ♂
5.8.2015, 48 cm, 3280 g
Lalden



Laura Jenelten ♀
11.8.2015, 49 cm, 3250 g
Naters



Mia Andres ♀
22.8.2015, 51 cm, 3320 g
Mund



Hannes Hischer ♂
22.8.2015, 48 cm, 3050 g
Turtmann



Elouan Darbellay ♂
22.8.2015, 49 cm, 3010 g
Visp



Jan Heinen ♂
31.8.2015, 50 cm, 3130 g
Lalden



Samuel Bayard ♂
3.9.2015, 48 cm, 3490 g
St. German/Kolumbien



Leonie Wyss ♀
9.9.2015, 52 cm, 3435 g
Unterbach



Fynn Ruppen ♂
9.9.2015, 54 cm, 3990 g
Salgesch



Danilo Palandra ♂
10.9.2015, 48,5 cm, 3400 g
Visp



Hanna Franzen ♀
10.9.2015, 52 cm, 3500 g
Glis



Elin Maria Forny ♀
12.9.2015, 52 cm, 3480 g
Gampel

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns bitte so rasch als möglich ein Foto (vorzugsweise Digital mit Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und Ort an folgende Adresse: Rhonezeitung Oberwallis, Postfach 76, 3900 Brig oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch





Joël Meyre ♂
17.7.2015, 49 cm, 3630 g
Naters



Madlaina Ambord ♀
20.7.2015, 52 cm, 3200 g
Baltschieder



Abelina Marie Grichting ♀
21.7.2015, 54 cm, 4120 g
Unterems



Emilia Truffer ♀
24.7.2015, 48 cm, 3370 g
Randa



Jessica Evtimov ♀
29.7.2015, 47 cm, 3115 g
Birgisch



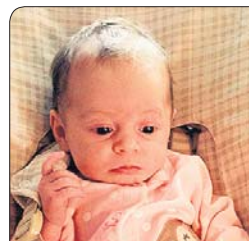
Matteo Umberto La Delfa ♂
11.8.2015, 48.5 cm, 3550 g
Naters



Soé Elaine Glenz ♀
12.8.2015, 50 cm, 3820 g
Salgesch



Raija Sophia Gundi ♀
20.8.2015, 48 cm, 3140 g
Brig-Glis



Amy Rose Sarbach ♀
21.8.2015, 49 cm, 2810 g
Zermatt



Oliver Rieder ♂
21.8.2015, 55 cm, 4020 g
Brig



Matteo Massimi ♂
3.9.2015, 49 cm, 3480 g
Glis



Lionel Calvin Imoberdorf ♂
3.9.2015, 51 cm, 3680 g
Brig



Selina Heynen ♀
6.9.2015, 50 cm, 3280 g
Ausserberg



Emely Michèle Imboden ♀
8.9.2015, 48 cm, 2990 g
Visp



Lia Sofie Berger ♀
9.9.2015, 46 cm, 2640 g
Gampel



Anik Ismaili ♂
12.9.2015, 52 cm, 3850 g
Visp



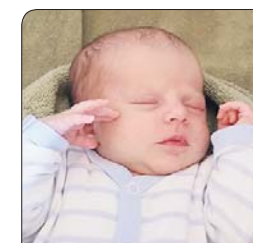
Fabio Carlen ♂
13.9.2015, 48 cm, 3310 g
Glis



Daisy Grichting ♀
14.9.2015, 45 cm, 2500 g
Susten



Emely Briggeler ♀
17.9.2015, 50 cm, 3500 g
Brig



Nina Elisabeth Weissbrodt ♀
17.9.2015, 48 cm, 2850 g
Bürchen



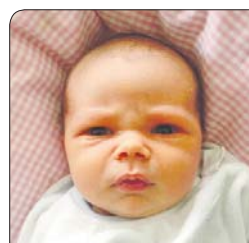
Yoan Bregy ♂
23.9.2015, 50 cm, 3770 g
Unterbäch



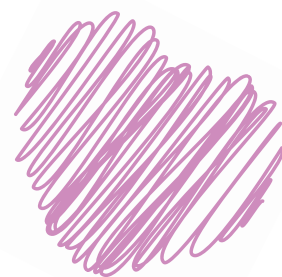
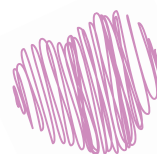
Lukas Timo Mooser ♂
24.9.2015, 51 cm, 3720 g
Visp



Leo Brehm ♂
3.10.2015, 51 cm, 3180 g
Leuk-Stadt



Aurelia Paula Knubel ♀
3.10.2015, 53 cm, 4270 g
Bürchen/Zürich



«Wir können jeden schlagen»

Langnau/Visp Er ist mitverantwortlich, dass Langnau in der NLA mithalten kann. Yannick-Lennart Albrecht über die neue Liga und sein Leben im Emmental.

Es ist das verflixte siebte Jahr mit den SCL Tigers. Dieses siebte Jahr läuft für Yannick-Lennart Albrecht (21) derzeit verflixst gut. Der Oberwalliser entwickelt sich mehr und mehr zum Führungsspieler im Emmental.

Herr Albrecht, es scheint, dass Sie Ihre Ziele zu früh erreichen...

In der NLA zu spielen, war für mich ein mittelfristiges Ziel. Toll, dass wir dank des Aufstiegs nun wieder NLA-Eishockey spielen im Emmental. Nun verfolge ich das nächste Ziel, mich auf diesem Niveau durchzusetzen.

Es geht nicht «nur» um den Aufstieg, sondern auch darum, dass Sie vor einem Jahr gesagt haben, mittelfristig in der 2. oder 3. Linie zu spielen. Nun spielen Sie bereits in der 1. Linie.

Das ging tatsächlich sehr schnell. Natürlich ist es schön, wie es derzeit läuft, aber man muss jedes Training und jedes Spiel hart arbeiten und sich neu beweisen, denn so schnell wie es aufwärtsgeht, kann es auch abwärtsgehen. Deshalb gilt: Weiter hart arbeiten, damit ich im ersten Block bleiben kann.

Die erste Linie der SCL Tigers ist offensiver ausgerichtet als die vierte Linie. Wo liegen sonst die Unterschiede?

Primär muss man als Spieler der ersten Linie viel mehr Verantwortung übernehmen. In unserem Spiel haben wir die Aufgabe, die erste Linie unseres Gegners kontinuierlich unter Druck zu setzen und sie aus dem Spiel zu nehmen. Die Spieler müssen stets beschäftigt werden, denn bei manch einem Gegner ist die erste Linie die gefährlichste Formation.

Wo liegen vom Trainingsbetrieb oder der Matchvorbereitung her die Unterschiede zwischen der NLA und der NLB?

Rein von den Trainings her ändert sich

nicht viel, bei uns war Anfang Saison natürlich speziell, dass wir trotz Aufstieg einen neuen Trainer erhalten haben. (Benoît Laporte ersetzte Bengt-Ake Gustafsson, die Red.) Doch von der Intensität her sind die Trainings vergleichbar mit der NLB.

Ach ja? Das Tempo in der NLA ist doch ungleich höher?

Ja, das Tempo ist höher und auch das Körperspiel ist betonter in der NLA. Das ist ein Punkt, den wir im Training auch miteinbeziehen.

Sie haben auch den überraschenden Trainerwechsel angesprochen. Es scheint, als hätten Sie davon profitiert.

Ich glaube schon, dass ich davon profitieren konnte. Natürlich konnte ich auch unter Trainer Gustafsson spielen. Doch meist in der vierten Linie. Nun erhalte ich unter Laporte die Möglichkeit, in der ersten Linie zu spielen und werde zwischendurch auch bei Powerplay-Einsätzen aufs Eis geschickt. Das ist für mich sehr speziell, denn dann spiele ich mit unseren Ausländern. Das ermöglicht mir, Tore zu schiessen und Skorerpunkte zu erzielen.

Die Liga ist ausgeglichen. Es scheint, dass jeder jeden schlagen kann. Wie überraschend ist es, dass die SCL Tigers mithalten können?

Während den ersten Spielen bezahlten wir Lehrgeld, denn es ging darum, in der NLA anzukommen und uns an den Rhythmus zu gewöhnen. Mit Ausnahme der Spiele gegen Zug und Bern waren wir ebenbürtig. Nun wissen wir, dass wir mit allen Teams mithalten können. Überraschend ist das jedoch nicht, denn wir wussten, dass unser Team auch auf NLA-Niveau konkurrenzfähig ist. Trotzdem dürfen wir nicht vergessen, dass wir jeden Punkt hart erkämpfen müssen. Doch mit dem nötigen Kampfgeist können wir jedes Team schlagen.

Yannick-Lennart Albrecht, Sie sind seit sieben Jahren in Langnau und leben noch immer mit derselben Gastfamilie. Wann suchen Sie sich etwas eigenes?

Ich werde nun wohl etwas eigenes suchen. Ich bin seit bald sieben Jahren



(Foto: Peter Eggimann)

Yannick-Lennart Albrecht: «Ich möchte auch die nächsten Jahre in Langnau spielen.»

bei derselben Gastfamilie und habe ein sehr gutes Verhältnis zu ihnen. Zudem geniesse ich dort auch viel Privatsphäre. Würde es mir nicht derart gut gefallen, wäre ich längst nicht mehr da.

Sie spielen bisher eine ausgezeichnete Saison. Ihr Vertrag läuft im Jahr 2016 aus. Hat sich der Sportchef schon mit Ihnen gemeldet?

Nein, ich setze mich diesbezüglich auch nicht unter Druck. Ich bin hier, um gutes Eishockey zu spielen, tue ich das, ergibt sich der Rest von selber.

Möchten Sie denn langfristig im Emmental bleiben?

Ich habe nichts dagegen, weitere Jahre hier zu bleiben.

Fühlen Sie sich nach sieben Jahren auch ein bisschen als Emmentaler?

Natürlich weiss ich, woher ich komme und bin primär stolz, Walliser zu sein. Dennoch identifiziere ich mich sehr gut mit dem Emmental und der Bevölkerung. Mir gefällt es in Langnau ausgezeichnet.

Finden Sie Zeitfenster, um sporadisch zurück ins Wallis zu kommen?

Ja. Jedes zweite Wochenende komme ich zurück. Meist dann, wenn wir zwei trainingsfreie Tage haben.

Wer ist eigentlich der bisher provokativste Spieler in der NLA?

Ganz klar Chris Rivera vom HC Fribourg-Gottéron, der nervte mich sehr.

Simon Kalbermatten



HAUPTSPONSOR



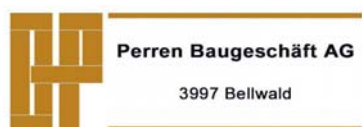
CO- & JUNIOREN-SPONSOR



WEITERE SPONSOREN



Kuvertdruck Zurwerra AG
Weingartenstrasse 68, 3904 Naters
T 027 924 34 20, www.kuvertdruckzurwerra.ch



Der Physiotherapeut

Oberwallis Früher machte er die Profis des holländischen Traditionsvereins Feyenoord Rotterdam fit; seit Juni 2015 betreut der Sportphysiotherapeut Michel Roovers die Spieler des FC Oberwallis.

Seit diesem Sommer verstärkt Michel Roovers den Betreuerstab des FC Oberwallis Naters. Der 47-jährige Holländer verfügt sowohl über eine Master-Ausbildung als Sportphysiotherapeut als auch als manueller Therapeut. In seiner Heimat betreute er unter anderem die Fussballprofis von Feyenoord Rotterdam aber auch die Schwimmerin Inge de Bruijn, seines Zeichens vierfache Olympiasiegerin. Seit Anfang 2015 arbeitet er nun in einer Physiotherapie-Praxis in Brig: «In den letzten Jahren in Holland hatte ich immer weniger direkten Kontakt zu den Patienten und musste in meiner Praxis immer mehr Zeit für administrative Arbeiten investieren. Deshalb habe ich eine neue Herausforderung gesucht und hier in Brig ideale Bedingungen gefunden.» Bald schon kam der Kontakt mit FC-Oberwallis-Präsident Hans Ritz zustande, der mit Roovers Hilfe die medizinische Betreuung der Mannschaft weiter verbessern will. Roovers ist bei jedem Heim- und Auswärtsspiel des FC Oberwallis auf der Bank mit dabei und hat so die Gelegenheit, die Spieler während ihres Einsatzes zu beobachten. «Das ist sehr wichtig. Ich sehe die Bewegungsabläufe der Spieler und erkenne bei je-



Michel Roovers mit FC-Oberwallis-Spieler Felipe De Oliveira.

dem Einzelnen die Schwachstellen, wo er verletzungsanfällig ist.» Jeder Spieler wird analysiert, damit ein individuell passendes Trainingsprogramm zusammengestellt werden kann. Laut Roovers ist die physische Belastung bei Spielern in der 1. Liga Promotion keineswegs geringer als in den obersten Profiligen: «Bei Profis herrscht ein ausgewogenes Verhältnis an Belastungs- und Erholungszeiten. Ein 1.-Liga-Spieler dagegen muss nach einem Spielwochenende unter Umständen am Montag wieder auf dem Bau arbeiten. Dabei ist die mentale Balance und wenig Stress die beste Vorbeugung gegen Verletzungen.» Ein Spieler benötigt je nach Spielposition auch eine andere Revalidation, wie es Roovers nennt: «Bei einem Stürmer ist

die Explosivität sehr wichtig, weshalb die Muskeln entsprechend trainiert werden müssen. Ein Mittelfeldspieler läuft mehr und muss deshalb konstante Belastungen auf den Gelenken aushalten können.» Durch die effektive Arbeit an der Physis sollen zwei positive Effekte erzeugt werden: Einerseits soll durch die Prophylaxe die Verletzungsanfälligkeit der Spieler gesenkt werden, andererseits soll durch die verbesserte Fitness die Mannschaft stärker werden. Roovers betont, dass die Zusammenarbeit mit Cheftrainer Christian Zermatten und den Assistenten sehr gut klappt: «Ich erfahre seitens der Trainer sehr viel Respekt. Das war in Holland nicht immer so.»

Frank O. Salzgeber

MEISTERSCHAFT 1. LIGA

FC Oberwallis Naters – Team Fribourg

Sonntag, 25. Oktober 2015, 14.30 Uhr / Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchball-Stifter
Schenker Storen AG, Visp
Ill-tec GmbH, Malerei & Gipserei, Turtmann

Matchball-Stifter
Dreipunkt AG, Clausen Diego, Brig
Garage Rottu AG, Imboden Heinz, Glis

Brig-Glis feiert
Feiern Sie mit!

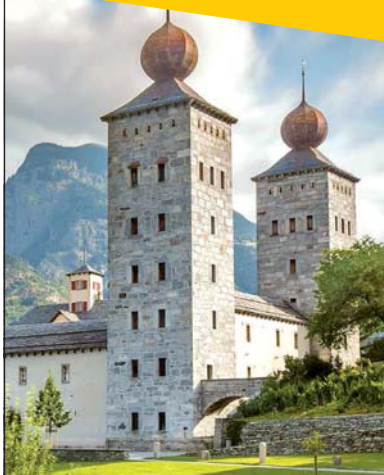
Buchvernissage – 800 Jahre Brig

Mittwoch, 4. November 2015

BergBuchBrig 2015

17.30 Uhr Vernissage mit Apéro im Zeughaus Kultur Brig-Glis

Mehr Infos unter:
www.800jahrebrig.ch



800 Jahre Brig

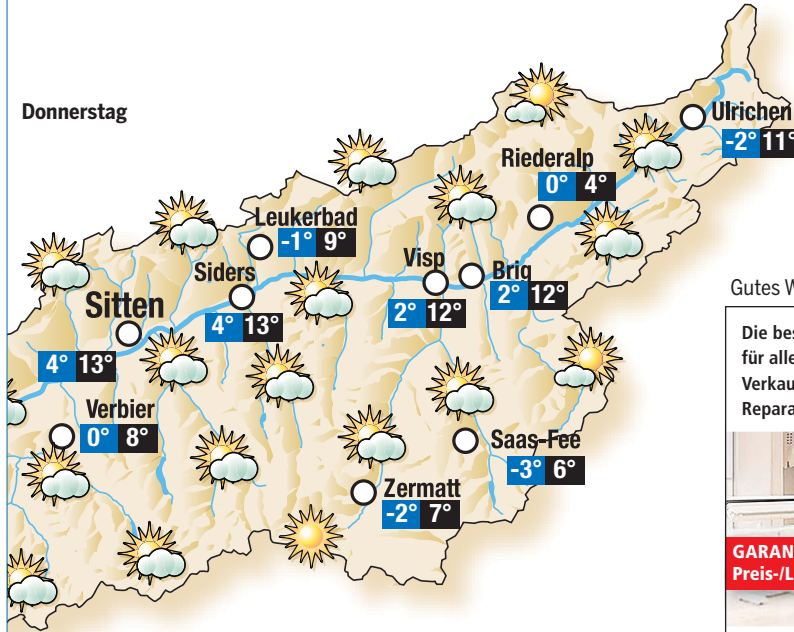
1215-2015
Stadtgemeinde
Brig-Glis

www.800jahrebrig.ch

WETTER

BEWÖLKT UND VOR ALLEM AM NACHMITTAG NASS

Der heutige Donnerstag bringt meistens bewölktes Wetter. Höchstens vereinzelt sind Aufhellungen möglich. Mit Schwerpunkt am Nachmittag gibt es etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze befindet sich dabei auf rund 1500 Metern. Die Temperaturen sind entsprechend tief und bleiben verbreitet im einstelligen Bereich. Morgen Freitag ist es ähnlich kühl, dazu gibt es gelegentlich etwas Sonne. Am Wochenende zeigt der Temperaturtrend etwas nach oben.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

Die beste Adresse für alle Miele-Geräte. Verkauf & eigener Reparaturservice.

Miele
COMPETENCE CENTER

Walch
St. Niklaus

GARANTIERT bestes Preis-/Leistungsverhältnis

Telefon 027 956 13 60 www.walchmaschinen.ch

Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
7° 16°	3° 11°	6° 16°	4° 12°	8° 14°	4° 9°	7° 12°	2° 5°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch

meteonews

Fensterersatz mit Mehrwert

EgoKiefer Wechselaahmen-Fenster ermöglichen den Fenstertausch innert nur einer Stunde.



Klimaschutz inbegriffen.

Reduzieren Sie jetzt Ihren Energieverbrauch über EgoKiefer Fenster.

Ihr Spezialist:

QualiFenster GmbH

Kantonstrasse 57
CH-3930 Visp/Eyholz
info@qualifenster.ch
www.qualifenster.ch

Telefon: 027 946 46 66
Fax: 027 946 66 65
Karl-Heinz Schindig: 079 666 93 33
Carlo Moreillon: 079 410 67 44

Vorsprung durch Ideen. **EgoKiefer**
Fenster und Türen

Dacia Duster 4x4
Jetzt mit 4 geschenkten Winterrädern

Und Euro-Bonus bis Fr. 2.000.-



3 JAHRE GARANTIE
...100.000 km

DACIA GROUP MOTOR

Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.



DACIA OBERWALLIS

- Raron** : Garage Elite, Kantonstrasse
- Fiesch** : Auto-Walpen AG, Furkastrasse
- St. Niklaus** : Garage Touring Arthur Ruppen (Servicehändler)
- Siders** : Garage du Nord Sierre SA, Route de Sion 20

Angebote gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss vom 01.10.2015 bis 31.10.2015 oder bis auf Widerruf. Ein Satz Winterkompletträder wird geschenkt beim Kauf eines Dacia Neuwagens. Euro-Bonus: Fr. 2.000.- auf Dacia Duster mit Dieselmotor; Fr. 1.000.- auf Dacia Duster mit Benzinmotor. Beispiel: Dacia Duster Privilege dCi 110 Stop & Start 4x4, 4,7 l/100 km (Benzinäquivalent), 123 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 22.300.- abzüglich Euro-Bonus Fr. 2.000.- = Fr. 20.300.-. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km.

Visper Brisolée

Visp Herbstzeit ist auch dieses Jahr wieder die Zeit des Brisolée. Am Samstag, 24. Oktober, erhalten Gäste und Einheimische Gelegenheit, in Visp ein traditionelles Brisolée zu geniessen. Im Vorverkauf im Tourismusbüro oder direkt an der Kasse vor Ort werden Bons für ein Brisolée mit einem Glas «neuem» Wein angeboten. Damit können anschliessend entlang einer «Brisolée-Strasse» bei den einzelnen Anbietern die Zutaten abgeholt und diese dann auf dem Kaufplatz an Tischen und Bänken genossen werden. Diese Plätze sind grösstenteils durch ein Zeltdach gedeckt und der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Auf verschiedenen Infotafeln können sich die Besucher zu den einzelnen Produkten sowie dem Thema Brisolée im Allgemeinen informieren. «Wussten sie schon...» mit geschichtlichen und traditionellen Hintergründen. Mit der «Hüsmüsig Eggerberg» konnte eine passende Musikformation für den Anlass verpflichtet werden. Bei gemütlicher

Musik und in angenehmer Atmosphäre wird das Visper Brisolée auch dieses Jahr wieder zu einem kulturellen Event, welches sie auf keinen Fall verpassen dürfen. Vorverkauf und weitere Infos unter 027 946 18 18 oder vispinfo.ch. rz



Am 24. Oktober kann auf dem Visper Kaufplatz ein Brisolée genossen werden.



Zerzuben Touristik organisiert am 27. Oktober einen Infoabend für eine Südafrika-Reise.

Infoabend: Südafrika-Reise

Eyholz Kommen Sie mit auf eine eindrückliche Reise durch Südafrika. Wir erleben die freundlichen Südafrikaner, erkunden schöne Städte mit einer interessanten Geschichte, fotografieren atemberaubende Landschaften und degustieren köstliche Weine. In den Naturreservaten gehen wir gemeinsam auf Safari und pirschen uns an die «Big 5» an. Sie haben sogar die Möglichkeit, auf trainierten Elefanten zu reiten. Das Reisedatum ist wie folgt: Vom 21. Fe-

bruar bis zum 5. März 2016 (14 Tage). Beim kostenlosen Infoabend erhalten Sie einen kleinen Vorgeschmack auf das einzigartige Reiseprogramm. Reiseleitung und Präsentation der Reise durch Marco Zerzuben. Der Infoabend findet statt am Dienstag, dem 27. Oktober 2015, um 19.00 Uhr bei Zerzuben Touristik in Eyholz, Carzentrale. Gratis-Parkplätze sind vorhanden. Anmeldung dafür unter 027 948 15 15 oder info@zerzuben.com. rz

KLIMA | Unser Gletschereis wird immer dünner Was machte der Hitzesommer mit den Oberwalliser Gletschern?

Lis der WB va hitu! De weisch, was löift.

Das het d'letscht Wucha Schlagzilä gmacht!

Wahlen 2015 | Vier Sitze für die C-Parteien, zwei für die SVP

Zwei Sitzgewinne fürs Oberwallis

Oberwallis | Nach zweijährigem Stillstand steigt die 3. Rhonekorrektur in eine neue Phase

Die R3 feiert bald Comeback

Jetzt Abonnent werden
und immer auf dem
neusten Stand sein:

Walliser
☆☆ Bote

www.1815.ch/abo
T 027 948 30 50

RZ
KINO
EINE WOCHE
KINOPROGRAMM

KINO
capitol
BRIG

Do 22.10.	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Schellen Ursli
Fr 23.10.	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Schellen Ursli
Sa 24.10.	14.00 h	Alles steht Kopf 3D – letzte Tage
	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Schellen Ursli
So 25.10.	14.00 h	Alles steht Kopf 3D – letzte Tage
	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Schellen Ursli
Mo 26.10.	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Everest – letzte Tage
Di 27.10.	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Everest – letzte Tage
Mi 28.10.	18.00 h	Schellen Ursli
	20.30 h	Everest – letzte Tage

Reservierungen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do 22.10.	20.30 h	The Last Witch Hunter – Premiere
Fr 23.10.	20.30 h	The Last Witch Hunter
Sa 24.10.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D
	17.00 h	Der Marsianer 3D – Rettet Mark Watney
	20.30 h	The Last Witch Hunter
So 25.10.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D
	17.00 h	Der Marsianer 3D – Rettet Mark Watney
	20.30 h	The Last Witch Hunter
Mo 26.10.	20.30 h	The Farewell Party – Am Ende ein Fest
Di 27.10.	20.30 h	The Last Witch Hunter
Mi 28.10.	14.00 h	Hotel Transsilvanien 2 3D
	20.30 h	The Last Witch Hunter

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

Circus Knie in Brig

Brig Am 27. und 28. Oktober gastiert der Circus Knie wiederum im Briger Rhonesand.



(Foto: zvg)

Der Circus Knie gastiert im Briger Rhonesand.

Die Vorstellungen sind jeweils am 15.00 und 20.00 Uhr. Das farbenprächtige Potpourri des Schweizer Nationalzirkus steht in diesem Jahr unter dem Motto «phénoménal». Die Familie Knie präsentiert dabei 42 Spitzenartisten aus acht Ländern, welche in der Manege und hoch oben in der Zirkuskuppel für spektakuläre Höhepunkte sorgen. Ein Zirkuserlebnis vom Feinsten. rz

www.knie.ch & www.ticketcorner.ch

Shem Thomas im Perron 1

Brig Am Freitag, dem 23. Oktober, findet im New Perron 1 in Brig ein Konzert von Shem Thomas statt. Bekanntheit erlangte er in «The Voice of Switzerland». Das Live-Konzert beginnt um 22.00 Uhr, Türöffnung um 21.00 Uhr. Bei seinen Konzerten setzt der Rheintaler nicht auf Opulenz. Schlicht und überschaubar, frisch, authentisch und immer wieder überraschend gestaltet sich ein typischer Shem-Thomas-Gig. rz



(Foto: zvg)

Filmnacht Indien

Brig-Glis Der Filmkreis Oberwallis präsentiert am 31. Oktober und 1. November im Briger Kollegiumssaal die Filmnacht Indien. An beiden Abenden werden jeweils um 19.30 Uhr die Filme «Lunchbox» sowie «Ein Junge Namens Titli» gezeigt. Vor den Vorstellungen wird ein Apéro angeboten. Zudem kann indisches Essen genossen werden. rz



(Foto: zvg)

Am 31.10./1.11. findet die Filmnacht statt.

Vortrag von Uli Borowka

Brig-Glis Am Donnerstag, 17. Dezember, um 18.00 Uhr referiert Uli Borowka im Rahmen des «Forum Sucht Oberwallis» im Briger Kollegium über sein



(Foto: zvg)

Der ehemalige Fussballprofi Uli Borowka.

Buch «Volle Pulle. Mein Doppelleben als Fussballprofi und Alkoholiker». Damit will das «Forum Sucht Oberwallis» auf aktuelle Suchtthemen sensibilisieren. Der Anlass steht unter dem Motto «Sucht und Sport». Im Anschluss findet ein Podiumsgespräch mit Pirmin Zurbriggen, Marco Decurtins sowie Sebastien Pico statt, welche über das oft tabuisierte Thema diskutieren. Eintritt frei, Platzreservation empfohlen. Anmeldung bei ZAP Brig rz

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, Kaufplatz, 16.00 – 20.00 Uhr, *Pürumärt*

Brig, 24.10., 19.45 Uhr, Simplonhalle, *Swiss Mountain Concert Vol. 4*

Naters, bis 31.10. jeden Samstag, 14.00 – 18.00 Uhr, Festung Naters, *Fotoausstellung Pater Erdmann*

Visp, 31.10., Staldbach, *Boozuabend*

Brig, 4.11., 19.30 Uhr, ZAP, *Gabriel Palacios*

Raron, 6./7./10./12./13./14./19./20.11., 20.00 Uhr, MZH, Theater: *Weiter spielen*

Raron, 8.11., 17.00 Uhr, MZH, Theater: *Weiter spielen*

Brig, 24.11., 19.30, Grünwaldsaal, *Walliser Geschichten: Bronze- & Eisenzeit*

Ausgang, Feste, Kino

Brig, 23.10., 21.00 Uhr, Perron 1, *Shem Thomas*

Brig-Glis, 30./31.10., Schlagertempel, *Oktoberfest/Halloween Party*

Brig, 31.10., ab 21.00 Uhr, Fun Planet, *Halloween Party*

Brig, 31.10., ab 19.00 Uhr, Kollegiumssaal, *Filmnacht Indien*

Vereine, Organisationen, Kurse

Turtmann, ab 29.10.2015 – 15.02.2016, 19.00 – 21.00 Uhr, *Oigublick, Intensivkurs Familien und Systemstellen*

Sport und Freizeit

Visp, 24.10., 11.00-17.00 Uhr, *Visper Brisolée*

Naters, 25.10., 14.30 Uhr, Sportplatz Stapfen, *FC Oberwallis Naters – Team Fribourg*

Eyholz, 27.10., 19.00 Uhr, Carzentrale Zerzuben Touristik, *Infoabend: Geführte Südafrika-Reise*

Susten, 7./8.11., von 9.30 – 16.00 Uhr/von 10.30-16.00 Uhr, *St. Josef, Bazar*

Brig-Glis, 13.11., 19.30 Uhr, Zeughauskultur, *Fashion Style*

Agarn, 13./14.11., 20.15/19.00 Uhr, *Guggerball*

Leuk, 19.11, piccola Casa Villa, *Kochen mit Peter Reber*

LA POSTE

KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT



DO. 19. NOVEMBER 2015, 19.30 UHR

PASTA E BASTA

ITALIENISCHER LIEDERABEND
HAMBURGER KAMMERSPIELE

EINTRITT FR. 50.-, 45.-, 40.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11

www.lapostevisp.ch

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



KRAFTWERK MUND

Vergangene Woche wurde das neue Kraftwerk Mund eingeweiht. Die Kombi-anlage soll sowohl Strom produzieren wie auch die Versorgung mit Wasserwasser sicherstellen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



BAHNHOF STALDEN

Seit März ist der Umbau des Staldner Bahnhofs im Gang. Der Zeitplan der MG-Bahn stimmt. In den nächsten Tagen steht ein Meilenstein an, der Stalden vor grosse Herausforderungen stellt.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



HUNDEPARCOURS GOMS

Mehr als 60 Hundebesitzer haben mit ihren Schützlingen den Weg ins Goms gefunden und absolvierten den vom Hundesport Goms organisierten Mobility Plauschparcours.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch
oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul
www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.-
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.-

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: AntiGravity Yoga.

Ausstrahlung: täglich um 11.00 und 18.00 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Alpenlandsepp SPEZIAL.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Ooooooooooh.... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: täglich von 21.00 bis 22.00 Uhr

HOMEGATE TV



HOMEGATE TV

Homegate TV – Das Immobilien-Magazin.

Ausstrahlung: täglich von 12.50 bis 19.50 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das Grosse Wunschkonzert der Alpenwelle.

Ausstrahlung: Sonntags, 18.00 bis 20.00 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

Wien.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

Die Versuchung war zu gross.

Quickline Mobile ab 10.-/Mt.

www.valaiscom.ch

Geschenkgutschein
CHF 200.-

QUICKLINE

valaiscom



St. Gallusmarkt in Brig

Brig-Glis Obwohl der Morgen noch ein wenig wolkenverhangen war, präsentierte sich der alljährliche Herbstmarkt in der Salzinastadt am Mittwoch vor einer Woche dann doch noch von seiner prächtigsten Seite. Bei herrlichem Herbstwetter bewunderten die unzähligen Besucher das Warenangebot, genossen ein Raclette und ein Glas Wein oder nahmen sich die Zeit, um einen Schwatz mit Freunden und Bekannten zu halten.



Nathalie (33) und Timon (2) aus Naters und Dionys Seiler (58) aus Grächen.



Noemi Bregy (17) aus Mund und Melanie Escher (16) aus Naters.



Jimmy Seiler (13) aus Glis und Robin Meyer (12) aus Glis.



Christine Welschen (22) und Jasmin Zbinden (22), beide aus Naters.



Martin Squaratti (38), Sonja Kronig (32) und Adina Squaratti (1), alle aus Termen.



Seraina (11), Angela (42), und Alessia Schwestermann (9), alle aus Glis.



Michèle Häfliger (18), Melanie Schmid (17) und Lea Saric (19), alle aus Visp.



Juan Pedro Schmid (15) und Julian Zenklusen (14), beide aus Naters.



Noemi Biffiger (14) aus Glis, Valentina Baldan (14) aus Termen, Chiara Reino (14) aus Naters und Jenifer Jordan (14) aus Glis.



Gomes Duarte (6) aus Naters und Barges Simão (8) aus Brig.



Svenja Gruber (14) aus Grächen und Leticia Summermatter (14) aus Steg.



Ixchel In-Albon (15) aus Naters und Natascha Zeiter (14) aus Visp.

FOTOS Martin Meul



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

Schauen Sie noch analoges TV
und wird dieses demnächst abgeschaltet?

Oberwalliser wechseln besser gleich zu Swisscom TV 2.0

Profitieren Sie jetzt von ihrem Wechselangebot im Swisscom Shop Visp, Brig, Sierre,
ZANELLA Technik und Möbel GmbH in Gampel oder Imboden & Söhne AG in Zermatt.
Willkommen im Land der Möglichkeiten. swisscom.ch/willkommen

Profitieren Sie
vom Wechsel im
Wert von

CHF 200.–*



* Swisscom TV 2.0-Neukunden erhalten bei Abschluss eines Vivo-Paketes (Mindestbezugsdauer 12 Monate) bis zum 25.11.2015 einen Bon im Wert von bis zu 200.– geschenkt (200.– bei Vivo XL (169.–/Mt.), 150.– bei Vivo L (139.–/Mt.), 100.– bei Vivo M (129.–/Mt.), 50.– bei Vivo S (109.–/Mt.) und Vivo XS (89.–/Mt.)). Gilt nicht für Wechsel von Swisscom TV auf Swisscom TV 2.0. Eine vorzeitige Vertragsauflösung ist nur gegen Rückzahlung bzw. Nachbelastung des Gutscheinwerts möglich. Aktivierung Swisscom TV 2.0 und Bereitstellung TV-Box einmalig CHF 99.–. Pro Person und Kalenderjahr kann nur ein Gutschein bezogen werden. Der Bon kann in jedem Swisscom Shop eingelöst werden. Verfügbarkeit prüfen auf swisscom.ch/checker